hörbranz aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Tierischer Auftakt in das neue Jahr!

Marktgemeinde Hörbranz lud zum Neujahrsempfang.
Mehr dazu auf den Seiten 6 - 7.

Informationszeitschrift der Marktgemeinde Hörbranz
Ausgabe 304 I Februar 2023

Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung
gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller
Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung sowie Integration. Anfragen, gerne auch in persönlichen Angelegenheiten, unter Mail stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der Marktgemeinde Hörbranz

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 06. Februar 2023
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 27. Februar 2023
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Amtstage der Bregenzer Notare im Trauungsraum der Marktgemeinde

Mag. Valentin Huber-Sannwald übernimmt den Service im ersten Halbjahr. Nächster Termin: 20. März 2023

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz
Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0
Mail: gemeinde@hoerbranz.at
Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz zusätzlich in Verbindung bleiben

App Facebook Instagram

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Vorwort Bürgermeister 3
Aus der Gemeindevertretung 4 – 5
Blackout-Prävention 5
Marktgemeinde lud zum Neujahrsempfang 6 – 7
Flüchtlinge: Sicherer Lebens- und Bewegungsraum 8
Hilfe zur Selbsthilfe im nostalgischen Ambiente 9
Neubau des Sparmarktes in Hörbranz 9
Närrisches Treiben in Hörbranz 10
Stellenausschreibung Finanzverwaltung 11
Die Feuerwehr Hörbranz berichtet 12 – 13
Hörbranzerin Daniela Lais auf veganem Erfolgskurs 14
Kulturelle Aspekte in Hörbranz für 2023 15

Bildung

Elementarpädagogik im Bild 16 – 17
Infos zum Betreuungsjahr 2023/2024 18 – 19
Trendsportler absolvieren Toprope Kletterschein 20
Eröffnung Adventfenster 20
Wir tun was für`s Ö3 Weihnachtswunder 21
Einladung zur Sitzung des Elternvereins 21
Advent im Diezlinger Wald I Einladung Infoabend 22 – 23
Volkshochschule: Kursangebot in der Region 23

Vereine

Endlich wieder ein Ball der Raubritter 24 – 25
AC Hörbranz im Fokus 26 – 27
PfadfinderInnen Leiblachtal 28
Kneipp Aktiv-Club Hörbranz 28

Soziales

Aktuelles zum Familienpass & News für Jugendliche 29
Sozialsprengel Leiblachtal unter neuer Führung 30
Informationen Babytreff und Elternberatung 30
Weihnachtsfeier des Sozialsprengels Leiblachtal 31
Heizkostenzuschuss auch online beantragen 31
Segensreiche Sternsingeraktion in Hörbranz 32

Dies & Das

Bergerball war ein voller Erfolg 33
Mobiles CoV-19-Impfangebot im Leiblachtalsaal 33
Aus der Geschichte 34 – 36
Stellenausschreibung Marktgemeinde Hörbranz 37
Wir gratulieren, wir trauern... 38 – 39
Serviceseite Soziales 40 – 41
Hinweise, Termine, Veranstaltungen 42 – 43
Rückseite: Impressum 44

Bild: Gelungener Start in die närrische Zeit (Gilde Hörbranzer Raubritter)

Vorwort

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Wohl ungewohnt erscheint das Titelfoto dieser Ausgabe unseres hörbranz aktiv. Wer das ist? – Der „Herr" in Hemd und Krawatte ist Sir Add Hops Country Corner. Und der Herr daneben? – Der edle Kellner, der Add Hops bei seinem „Dinner for one" bestens bediente. Bei vielen ist er wohl eher bekannt als Obmann unseres Hundesportvereins. Sowohl bei der Seniorenweihnacht, als auch beim Neujahrsempfang sorgte diese Show für Aufsehen und herzhaftes Lachen. Einen Hund, der beim Essen gepflegt mit Messer und Gabel umgeht, sieht man schließlich nicht alle Tage. Der Hundesportverein studierte auf meine Anfrage mit dieser Idee dankenswerterweise diese Show mit ihrem Schützling für dieses Event ein.

Es war und ist mir ein Anliegen bei solchen Veranstaltungen auch die Vielfalt, die unsere Marktgemeinde bietet, aufzuzeigen. Und es ist – wie Hops und sein Herrchen Christian mit Frauchen Claudia zeigten – hier wirklich Vieles an Kreativität und Vielfalt in Hörbranz vorhanden.

Diese Vielfalt durfte ich eben auch erstmals seit Amtsantritt gebührend im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs präsentieren und dabei auch verdiente Persönlichkeiten und SportlerInnen ehren. Vereinsleben und Ehrenamt haben in unserer Gemeinde zum Glück einen sehr hohen Stellenwert. Dabei wird für unsere Gemeinschaft im Ort so Vieles an Gutem getan, wofür man nicht genug danken kann. Der Neujahrsemfang soll diesen Dank an alle richten, die sich mit Herzblut für die Gesellschaft einbringen. Mehr zum Neujahrsempfang und zu den Ehrungen findet sich auf den Seiten 6 und 7.

Ein großes Bekenntnis zu unserem Vereinsleben zeichnet sich auch im Voranschlag für das Jahr 2023 ab, der in der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.12.2022 verabschiedet wurde. Ich bin zutiefst überzeugt, dass jeder Euro, den wir in unsere Vereine investieren, gut investiert ist und schließlich der Gesellschaft zugutekommt. Der Voranschlag 2023 beinhaltet viele richtungsweisende Positionen für die Zukunft. Ein Wermutstropfen ist für mich in der Budgeterstellung ganz klar die notwendige Anpassung von Gebühren. Hier müssen wir, um handlungsfähig zu bleiben und um dringend notwendige Investitionen umzusetzen, nachziehen. Das hat auch die Finanzkonsolidierung gezeigt.

Auch vor der Gemeinde macht die Teuerung keinen Halt. Zahlreiche Medien berichteten in den letzten Monaten bereits über diese Misere der Gemeinden. Die Einnahmen werden in den kommenden Jahren laut den Prognosen geringer ausfallen und zugleich erhöhen sich die Ausgaben. Über viele Jahre wurden bei den Gebühren Anpassungen teils nicht oder weit unter der Inflation vorgenommen. Bei vielen Gebühren müssen wir als Gemeinde zumindest eine Kostendeckung erreichen. Gerade im Wasser- und Kanalbereich, wo immense und notwendige Investitionen auf uns zukommen, müssen wir nachziehen. Beim Müll erhöhen sich teils die Kosten ebenso massiv, die wir schlichtweg weiterverrechnen müssen. Ich verstehe, dass gerade die Gebühren - auch von der Gemeindevertretung - kontrovers diskutiert wurden. Niemand möchte bewusst hier diesen Schritt machen. Im Zuge der Debatte wurde aber auch gesagt, dass es ein „ehrliches Budget" sei. Und so sehe ich es auch. Es sind Notwendigkeiten, deren Umsetzung für politische Vertreter nicht angenehm sind und man gerne wegwischen würde. Auf lange Sicht geht das aber nicht. Auch hier müssen wir ehrlich sein. Voranschlag und Gebührenordnung können übrigens auf der Website der Gemeinde angesehen werden. Dort kann auch das Video der gesamten Sitzung nachgesehen werden. Über die Budgetdebatte findet sich ein Nachbericht auf den Seiten 4 und 5.

Schön ist es, dass wir nach zweijähriger Zwangspause in den nächsten Wochen wieder einen „echten" Fasching erleben dürfen. Schon der Ritterball und der Bergerball waren ein wunderbarer Auftakt. Bei den Raubrittern habe ich mich im Zuge des Ritterballs auch schon persönlich bedankt für die letzten beiden Jahre. Das möchte ich auch hier nicht verabsäumen. Unsere Faschingsgilde hat nämlich in den Coronajahren vor allem den Kindern ermöglicht, noch ein bisschen Fasching zu erleben. Ich hätte verstanden, dass im Frust über immer wieder erfolgte Absagen von schon fast fertig geplanten Veranstaltungen die Motivation für alles verloren gegangen wäre.

Und hier sind wir wieder beim eingangs erwähnten Engagement: Die Raubritter taten immer stets das, was möglich war, besonders für die Kinder. Und dafür danke ich ganz besonders. Und so freue ich mich heuer wieder auf eine gewohnt bunte, fünfte Jahreszeit und beschließe mein Vorwort unkonventionell mit einem kräftigen Ruggi Ruggi Hoh!

Euer Bürgermeister Andreas Kresser

Gemeindehaushalt mit großen Investitionen breit debattiert

Das Budget der Marktgemeinde stand im Fokus einer konstruktiven Diskussion bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor Weihnachten.

Eingangs berichtete der Bürgermeister erfreut, dass es mit einem Förderzuschlag gelungen ist, mit dem Anbieter A1 den Ausbau des Glasfasernetzes für etwa 800 Haushalte fortzusetzen. Mehr Infos dazu wird es demnächst geben.

Beschäftigungsrahmenplan

In Ergänzung des Bestandes ergeben sich im Bereich der Elementarpädagogik aufgrund von gesetzlichen Vorgaben zwei Vollzeitäquivalente mehr. Pensionierungen in diesem Bereich werden durch Karenzrückkehrerinnen abgedeckt. Wie schon länger vorbereitet und forciert, schafft die Marktgemeinde für die Bereiche Liegenschaftsverwaltung sowie Natur, Klima und Umwelt insgesamt zwei Stellen, um diese Themen künftig professionell begleiten und in diesen so wichtigen Bereichen auch strategisch planen zu können. Der Beschäftigungsrahmenplan fand eine einhellige Annahme.

Zuversichtliche Prognose

Bürgermeister Andreas Kresser zeigte sich zuversichtlich, dass der Rechnungsabschluss, der im kommenden Frühjahr Thema ist, positiver als geplant ausfallen wird. Einerseits gibt es Verbesserungen bei den Ertragsanteilen sowie eine geringere Entnahme aus der Haushaltsrücklage und andererseits wurden die budgetierten Mittel, etwa für Planungsleistungen beim Schulcampus, zuletzt nicht voll ausgeschöpft bzw. in das Folgejahr verschoben, weil vorab die Finanzkonsolidierung für notwendig erachtet wurde. Einen Zwiespalt ortete der Vorsitzende zu Beginn der Budget-Debatte, zu welcher Yvonne Fessler seitens der Finanzverwaltung Auskunft gab. „Die hohe Inflations- und Teuerungsrate macht auch vor der Marktgemeinde als Dienstleister mit vielen Aufgabenstellungen nicht halt", brachte es Kresser eingangs auf den Punkt.

Laufendes Geschäft leistbar

Naturgemäß erfreulich ist die Nachricht, dass im Voranschlag 2023 mit Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen von Bund und Land zu rechnen ist. Ebenso finden sich bereits Maßnahmen aus dem 2022 gestarteten Finanzkonsolidierungsprozess, der für den Gemeindehaushalt eine merkliche und dringend benötigte Aufbesserung bedeutet. Weitere Budgetoptimierungen, um handlungsfähig bleiben und notwendige Infrastrukturprojekte realisieren zu können, sehen auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Gemeinde sowie die Einhebung einer Zweitwohnsitzabgabe vor. „Wir stehen bis dato auf soliden Beinen ohne Schuldenberg und können das laufende Geschäft ohne die Aufnahme von zusätzlichen Krediten abdecken", zeigte sich der Bürgermeister bei der Erläuterung der Kennzahlen des Voranschlags vorsichtig optimistisch.

Instandhaltung Wasserversorgung

Hohe Ausgaben kommen auf die Gemeinde im Zuge des Projekts der Erneuerung des Pumpwasserwerks Straußen zu. Auch die Instandsetzung der Rohrleitungsnetze in der Römerstraße und Leonhardstraße sowie Am Halbenstein belasten das Budget. Für diese Infrastrukturmaßnahmen ist eine Kreditaufnahme nötig, zeitgleich fließen aber auch wieder Förderungen

einnahmenseitig in den Gemeindehaushalt zurück.

Großprojekt Schulcampus

Im aktuellen Voranschlag spiegelt sich das Großprojekt „Schulcampus" mit Planungsleistungen von 150.000,00 Euro und Mitteln für den Architekturwettbewerb von 250.000,00 Euro wider. Mit stetigen Ausgaben ist die Kommune auch bei der Mitfinanzierung des öffentlichen Verkehrs konfrontiert. Die jährlichen Aufwendungen für den Landbus Unterland betragen zwischenzeitlich 560.500,00 Euro. Mit der Schaffung von neuen Radstellanlagen wird auch weiter in die alternative Mobilität investiert.
Das gemeindeübergreifende Projekt „Ausbau Verkehrsdrehscheibe Bahnhof Lochau-Hörbranz" und der finale Ausbau der Pipeline in Richtung Leiblachtal bilden einen weiteren Schwerpunkt im Budget. Der Abbruch des alten Zollgebäudes Unterhochsteg und die Planung für einen neuen Kiosk stellen weitere Ausgabenpositionen dar. Auch Maßnahmen für den Verkehr und hier insbesondere für den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer sind vorgesehen. So auch die Errichtung eines weiteren Gehsteigs in der Krüzastraße, wie auch die Planungskosten für eine Entlastungsstraße vom Betriebsgebiet Krüza zur Lochauerstraße, sodass der Schwerverkehr künftig nicht mehr durch das Wohngebiet rollt.

Ehrenamt

Dem Bekenntnis, das Ehrenamt breit zu unterstützten, trägt die Marktgemeinde mit einem Fördervolumen von etwa 375.000,00 Euro an Vereine und rund 116.000,00 Euro für örtliche Sportorganisationen Rechnung. Dazu kommen infrastrukturelle Maßnahmen bei den Sportanlagen. Eingeplant sind auch Mittel für die Teilsanierung des Josefsheims sowie zur Anschaffung eines neuen Pritschenfahrzeugs für den Bauhof. Maßnahmen für den Hochwasserschutz (u.a. Mühlbach), die Vorsorge für den Fall eines Blackouts (Notstromaggregate für Bauhof und Kindergarten Dorf) sowie die Adaptierung der Notbeleuchtung im Leiblachtalsaal komplettieren den Gemeindehaushalt 2023.

Gebührendiskussion

Die Anpassung der Gebühren und Abgaben sorgte für eine angeregte Diskussion. Während Teile der Opposition dagegen stimmten, sah die Bürgermeisterfraktion das als Notwendigkeit. Insbesondere deshalb, weil in der Vergangenheit über viele Jahre teils nicht einmal in der Höhe der Inflation Anpassungen erfolgten und deshalb die Schere von Ausgabenseite und Einnahmenseite ohne Anpassungen immer größer wird. Dazu kommen die hohen Investitionen, die in so vielen Bereichen notwendig sind und nicht auf ewig aufgeschoben werden können. „Das werden wir uns nicht leisten können. Hier müssen wir ehrlich sein und nicht etwas vermitteln, was schlichtweg nicht geht. Keiner will Gebühren erhöhen. Wir tun nur das, was notwendig ist. Ich würde auch lieber populärere Dinge machen. Zumindest Kostendeckungen müssen gegeben sein", so der Bürgermeister dazu.

Mehrheitlich angenommen

Der Voranschlag in der Höhe von 17.503.600,00 Mio. Euro wurde mehrheitlich (18 zu 8 Stimmen) angenommen und die Finanzkraft mit 9.154.400,00 Mio. Euro festgesetzt. Die Gebührenordnung wurde mit 16 zu 10 Stimmen genehmigt.

Übrigens: der Voranschlag 2023 kann auf der Gemeindehomepage unter „Bürgerservice-Dienstleistungen" eingesehen werden.

Neuer Gemeindeverband

Einstimmig verabschiedete das Gremium die Anpassung der Verordnung zur Einhebung der Gästetaxe an gesetzliche Anforderungen, das vom örtlichen e5-Team überarbeitete Energieleitbild sowie die Vereinbarung zur Gründung des Gemeindeverbandes „Leiblachtal Digital".

Nächste Sitzung im Februar wieder live und nachfolgend im Archiv

Die nächste Gemeindesitzung findet am 8. Februar 2023 im Leiblachtalsaal statt. Diese kann wieder live über die Gemeindehomepage mitverfolgt werden. Die Dezembersitzung kann ebenso noch nachgesehen werden. Hierzu einfach den QR-Code scannen.

Beitrag: Redaktion

Gemeindevertretung

Per QR-Code zum Video-Archiv

Blackout-Prävention

Dank moderner Technik und Telekommunikation sind wir es gewohnt, unbegrenzt vernetzt zu sein. Wir bekommen unsere Informationen, lebenswichtige Güter und Services aus allen Richtungen und Entfernungen. Im Katastrophenfall – und ein Blackout ist ein solcher – wird der Radius unserer Kommunikation und unserer Interaktion radikal verkleinert.

Erreichbar sind in jeder Hinsicht dann vielfach nur die Familie, die Nachbarschaft und die nächste Umgebung. Wir als Gemeinde sind dann für euch da. Die Marktgemeinde Hörbranz ist im Falle eines Blackouts erster Ansprechpartner und Verbindung zu den Blaulichtorganisationen. Wir nehmen unsere Verantwortung sehr ernst und treffen deshalb umfassende Vorkehrungen und Vorabsprachen.

Broschüre an alle Haushalte

Trotzdem ist es auch die Verantwortung von allen, sich auch persönlich auf einen Blackout vorzubereiten. Dazu hat das Land Vorarlberg eine Broschüre an alle Haushalte herausgegeben. Diese soll helfen, das breite Spektrum an Notwendigkeiten für den Ernstfall zu überblicken und effizient abzuarbeiten.

Gemeindespezifische Infos

Weitere Informationen können auch der Gemeindehomepage in der Rubrik „Bürgerservice-Informationen" entnommen werden. Hier finden sich auch die gemeindespezifischen Themen, dazu zählen die Notruf- und Betreuungsstellen in Hörbranz sowie die Hinweise zur Trinkwasserversorgung und zu den Fernwärmeanlagen, in Ergänzung zur Broschüre.

Beitrag: Land Vorarlberg & Redaktion

Hundesportverein: Daumen hoch für die Geehrten

Ehre wem Ehre gebührt!

Marktgemeinde lud wieder zum Neujahrsempfang

Die Marktgemeinde Hörbranz konnte nach coronabedingter Zwangspause wieder zum traditionellen Neujahrsempfang laden. Bürgermeister Andreas Kresser zeigte sich bei der Begrüßung der Festgäste sichtlich erfreut, erstmals seit seinem Amtsantritt in diesem Rahmen das Ehrenamt und verdiente Hörbranzer Persönlichkeiten in den Mittelpunkt stellen zu dürfen.

Den Einstieg in den Festabend machte die Vergabe des Umweltpreises der Marktgemeinde. Der Leiter des Hörbranzer e-5-Teams, Hannes Mühlbacher, würdigte die Initiative von Kurt und Monika Dörler sowie von Richard, Erika, Markus und Sarah Hehle, die eine Nahwärmeanlage errichtet haben, um nachhaltig mit nachwachsender Biomasse (Hackschnitzel) mehrere Gebäude mit Wärme versorgen zu können. „Es ist unsere gemeinsame Verpflichtung, unseren Kindern, unseren Enkeln, unseren Nachkommen eine saubere und im Blick auf die Klimaveränderungen, eine gesunde Welt zu hinterlassen. Die Familien Dörler und Hehle gehen uns hier mit gutem Beispiel voran", so Mühlbacher.

Einsatz für Gesundheit

Gemeindearzt Dr. Arno Trplan würdigte im feierlichen Rahmen das Wirken von Dr. Hubert Fröis, der nach etwa 35 Jahren Einsatz für die Gesundheit der LeiblachtalerInnen seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Trplan betonte dabei insbesondere die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit seinem Arztkollegen und Freund Hubert. Über all die Jahre stand Melitta Stöckeler ihm als Assistentin zur Seite, der ebenso für ihren Einsatz herzlich gedankt wurde.

Viel Applaus und Dank für die Akteure der Ukraine-Hilfsaktionen rund um Christian Bechter (vierter von li.)

60 Jahre Organist

Geehrt wurde auch Werner Hansjakob, der sich über 45 Jahre als Kirchenchorleiter betätigte und seit unglaublichen 60 Jahren den Dienst an der Orgel in der Hörbranzer Pfarrkirche versieht. Hubert Sigg – ehemaliger Chorobmann – betonte in seiner Laudatio, wie Werner über all die Jahre pflichtbewusst, umsichtig und mit einem wohl kaum übertrefflichen Einsatz den Chor leitete. Bürgermeister Kresser ließ Werner Hansjakob dann nicht von der Bühne gehen, zumal er gleich nochmals geehrt wurde, nämlich für seinen Einsatz seit 35 Jahren, den er auch für die Bibliothek und Spielothek Hörbranz erbringt. Geehrt wurde auch die Leiterin dieser wertvollen Einrichtung, Brunhilde Haider, die seit Eröffnung 1986 sich hier ehrenamtlich einsetzt. Ebenso geehrt für langjährige Dienste in der Bibliothek wurden Evi Fink-Zani (35 Jahre), Eva Illmer, Lisa Ender (25 Jahre), Roswitha Vettori, Richard Fink und Monika Vögel (10 Jahre).

Show des Hundesportvereins

Für herzhaftes Lachen sorgte dann die Showeinlage des Hundesportvereins Hörbranz. Mit „Dinner for one einmal anders", wurde die Showeinlage des Hundesportvereins Hörbranz angekündigt. Kein Wunder bei diesem Anblick, sieht man doch selten einen Vierbeiner mit Hemd und Krawatte bekleidet, der scheinbar wie selbstverständlich mit Messer und Gabel diniert.

Vereine sind Herz der Gemeinde

Sportausschussobmann Gerhard Achberger würdigte sodann die zahlreichen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler. Dabei betonte er auch die Wichtigkeit der Vereine, deren Arbeit unschätzbaren Wert für die Gemeinde und die Gesellschaft haben: „Die Vereine sind das Herz unserer Gemeinde." Die sportlichen Leistungen, die Hörbranz präsentieren kann, sind jedenfalls beeindruckend. So wurde die Mannschaft des CAP Hörbranz Billard Bundesligameister. Die Erste Mannschaft des FC Hörbranz stieg in die Vorarlbergliga auf. Paul Schwendinger wurde sogar Weltmeister im Kickboxen.

Erfolge für Sportvereine

Die Sportlerinnen und Sportler des Stockschützenclubs, des Hundesportvereins und des Tischtennisclubs

Ehrungsreigen aus den Jahren 2020-2022 für die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler

erzielten ebenfalls zahlreiche Titel. Auch die Ringer des AC Hörbranz waren einmal mehr sehr erfolgreich auf nationaler und internationaler Ebene. Die Athletinnen und Athleten der Turnerschaft Hörbranz räumten auf Landes- und Bundesebene viele Titel ab.

Applaus für Hilfsaktion

Emotional wurde es dann beim letzten offiziellen Programmpunkt des Abends, als sich der Saal verdunkelte und Bilder des schrecklichen Ukrainekriegs über die Leinwand gingen, ehe zum Song „Heal the World" Fotos der so erfolgreichen Hilfsaktion „Leiblachtal hilft" gezeigt wurden. Sichtlich gerührt und unter sehr lang anhaltendem Applaus kam dann Transportunternehmer Christian Bechter, der diese Initiative gestartet hatte, mit seinem Team auf die Bühne. „Ich wollte einfach helfen. Dass wir mit dem Aufruf zu dieser Hilfsaktion gleich drei LKW auf Anhieb vollbringen werden, hätten wir nie gedacht. Die Hilfsbereitschaft der Leiblachtaler und der vielen Unternehmen, die Hilfsgüter gespendet haben, war und ist überwältigend", so Bechter. Beindruckend waren auch die Schilderungen des Hörbranzer Transportunternehmers über das Erlebte im Zuge der Transporte: „Es ist schon ein beklemmendes Gefühl, wenn man in einem Kriegsgebiet ist und plötzlich der Fliegeralarm ertönt." Übrigens, Der engagierte Hörbranzer Frächter startete nur wenige Tage nach dem Neujahrsempfang erneut mit einem voll beladenen Lastzug vom Leiblachtal in Richtung Ukraine.

Musikalischer Schlussakt

„Das ist es, was Gemeinschaft, Dienst am Nächsten und Ehrenamt ausmacht. Miteinander Gutes tun für unsere Gesellschaft." Mit diesen Worten dankte Bürgermeister Kresser abschließend nochmals allen Anwesenden, die mit ihrem Engagement so Vieles möglich machen, ehe der Musikverein Hörbranz, der den gesamten Abend feierlich umrahmte, zum Schlusslied aufspielte.

Beitrag: Redaktion I Bilder: Severin Kresser

Neujahrsempfang 2023

Per QR-Code zur Fotogalerie

Dank an das Team der Bibliothek

Umweltpreis: Monika Dörler, Markus und Richard Hehle flankiert von Bgm. Andreas Kresser und e5-Teamleiter Hannes Mühlbacher

Musikalisch mit dem MV Hörbranz in das neue Jahr

Unterkunft für minderjährige Geflüchtete

Rund 70 Interessierte informierten sich kürzlich im Leiblachtalsaal aus erster Hand über die geplante Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im ehemaligen Wohnheim der Lebenshilfe in Hörbranz.

Wie bereits in der Presse verlautbart, hat das Land Vorarlberg die Immobilie für den Zweck der Schaffung einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft erworben. Die unbegleiteten und minderjährigen Flüchtlinge (14 - 18 Jahre) werden am Standort vom Institut für Sozialdienste (ifs) begleitet und betreut. Dazu war es der Marktgemeinde ein Anliegen, von Anfang an die Bevölkerung aus erster Hand zu informieren. Dafür wurde zu einer Informationsveranstaltung geladen, die auch als Plattform für alle erdenklich offenen Fragen diente.

Schaffung Wohngemeinschaft

Bürgermeister Andreas Kresser konnte am Podium Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker, Sonja Troger (Grundversorgung AsylwerberInnen Land Vorarlberg), Doris Giesinger (Kinder- und Jugendwohlhilfe) und Lisa Wentz (Leiterin der künftigen Wohngemeinschaft in Hörbranz) begrüßen. Die von Jürgen Hartmann als Moderator begleitete Informationsveranstaltung verfolgten auch der Hörbranzer Polizeipostenkommandant Bernd Eberle, Gerd Gröchenig (Landespolizeidirektion), Karin Moratti (Leiterin der Kinder- und Jugendhilfe BH-Feldkirch, Martina Gasser (Geschäftsführerin ifs), sowie einige Mitarbeitende des Sozialsprengels Leiblachtal. Genannte brachten im laufe des Abends ihre Expertise in die Diskussion ein.

Eingangsstatements

Landesrätin Wiesflecker dankte eingangs für die Offenheit und Möglichkeit zur Information aus erster Hand. „Es gibt unterschiedlichste Gründe, weshalb Flüchtlinge nach Vorarlberg kommen. Die Bereitstellung von geeigneten Quartieren ist einerseits eine große Herausforderung und andererseits liegt es in unserem Verantwortungsbereich", so die Landesrätin mit dem Verweis, dass großer Wert auf Tagesstrukturen und auf das Erlernen der Sprache im Rahmen der umfassenden Betreuung gelegt wird.

Mehr Flüchtlingsbewegungen

Über die koordinierten Abläufe in der Grundversorgungsvereinbarung – diese sieht die Erstaufnahme von Flüchtlingen sowie die Abklärung über den möglichen Asylstatus seitens des Bundes und nachfolgend die Zuteilung der Flüchtlinge gemäß Bevölkerungsschlüssel in den Gemeinden vor – informierte Expertin Sonja Troger. „Nach Abflauen der Corona-Pandemie ist feststellbar, dass die Flüchtlingsbewegungen wieder zunehmen", konstatierte die leitende Landesbedienstete.

Bildung und Integration

Einen Überblick über die aktuellen Plätze für unbetreute minderjährige Flüchtlinge in Vorarlberg – zu den Hauptgruppen zählen Flüchtlinge aus Syrien, Somalia und Afghanistan - präsentierte Doris Giesinger in ihrem Statement. Dabei übernimmt die BH-Feldkirch in einem eigens geschaffenen Kompetenzzentrum die Obsorge der Flüchtlinge, wo der individuelle Hilfebedarf zur Abklärung gelangt. „Wichtig ist, der Zugang zu Bildung sowie Integration u.a. in Vereinen", so Giesinger.

Tagesstrukturen

Lisa Wentz erläuterte die geplanten Strukturen der künftigen Wohngemeinschaft. Geplant sind 1-2 Bettzimmer sowie Gemeinschaftsräume und eine Begegnungsmöglichkeit in der bestehenden Gartenanlage. Die Betreuung der Flüchtlinge erfolgt durchgängig 24 Stunden täglich und wird dabei von 8 bis 10 Mitarbeitenden mit entsprechender Fachqualifizierung übernommen. Wichtig ist die Schaffung eines geregelten Tagesablaufs. Die Haushaltsführung erfolgt eigenständig. Weitere Schwerpunkte bilden die Stärkung der Eigenverantwortung, die Verarbeitung des Erlebten, das Konfliktmanagement, die Vermittlung der Gastfreundschaft, die Wertehaltung und der Spracherwerb für den Zugang zu Bildung und Arbeit.

Einladung zur Mitarbeit

Im zweiten Teil standen die Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Auch Ehrenamtliche, die sich seinerzeit bei einer solchen Unterkunft in Hohenweiler einbrachten, schilderten ihre Erfahrungen. Ehrenamtliche Mitarbeit ist auch in Hörbranz sehr gefragt. Bürgermeister Andreas Kresser bedankte sich abschließend für die offene und sachliche Diskussionskultur.

Unter dem Motto „Gemeinde sind wir alle" lud er auch zur Mitarbeit ein. Wer sich einbringen möchte oder auch direkte Fragen zur Unterkunft hat, kann sich bei Lisa Wentz unter Mail lisa.wentz@ifs.at oder telefonisch 0664 608 841 52 melden.

Die gesamte Veranstaltung zum Nachsehen:

Per QR-Code direkt zum YouTube-Channel der Marktgemeinde Hörbranz

Beitrag: Redaktion

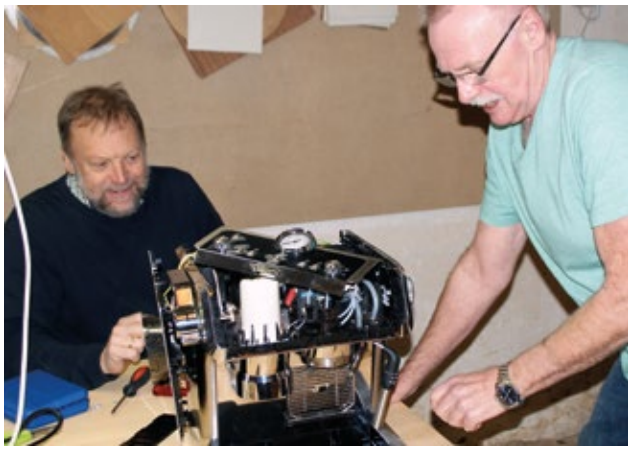
Hilfe zur Selbsthilfe im nostalgischen Ambiente

Etwas Nostalgie war beim Auftakt des neuen Reparaturcafés Leiblachtal am 20. Januar spürbar. So engagiert sich das aktuell sechsköpfige Team in der alten Schreinerei im Forum Leiblachtal (ehem. Salvatorkolleg) künftig jeden dritten Freitag im Monat für die gute Sache.

Als Vizebürgermeister Stefan Fischnaller im letzten Jahr mit dem Gedanken spielte, die Erfolgsgeschichte der Reparaturcafés auch in der Region zu etablieren, war noch nicht absehbar, ob sich für diesen ehrenamtlichen Dienst überhaupt Fachleute finden lassen. Nach zahlreichen Gesprächen und Exkursionen in gleichartige Einrichtungen öffnete das Reparaturcafé kürzlich erstmals seine Pforten in Hörbranz.

Instandsetzung

Schon zum Auftakt um 13 Uhr tummelten sich einige Passantinnen und Passanten auf der Suche nach Hilfe zur Instandsetzung der handlichen Elektrogeräte in der alten Schreinerei. Nach einem kurzen Gespräch zur Beurteilung legten die Handwerker sogleich auch Hand an, um die reparaturbedürftigen Produkte in Zusammenarbeit mit den Gästen wieder fit machen zu können.



Ordentlich gefordert

„Oftmals können die kleinen Elektrogeräte mit einigen Handgriffen instandgesetzt werden", so der Tenor bei Hannes Mühlbacher, Christian Jochum, Markus Frick und Hendrick Demke, die zur Premiere des neuen Service im Leiblachtal ordentlich gefordert waren. Während gleich mehrere Kaffeemaschinen sozusagen eine erfolgreiche Wartung erfuhren, freute sich auch eine Hörbranzerin über die Mangelbeseitigung bei ihrem Mixer. „Ein Verbindungsteil war gerissen", diagnostizierte der gelernte Maschinenbautechniker Tobias Trunz. Der 31-jährige Hörbranzer, so sagt er selbst, engagiert sich in seiner Freizeit gerne für die gute Sache.

Mehrwert

„Der neue Service ist ein Mehrwert für alle, schont zudem die Ressourcen und ist gewissermaßen eine Hilfe zur Selbsthilfe", zeigte sich Initiator Stefan Fischnaller im Beisein von Bürgermeister Andreas Kresser beeindruckt von der Nachfrage am ersten Nachmittag. Schraubenzieher und Co. haben auch am Freitag, den 17. Februar wieder Hochsaison. Da öffnet das Reparaturcafé von 13.00 bis 16.30 Uhr wieder seine Pforten. Weitere Infos und Bilder zum Auftakt gibt es unter www.hoerbranz.at. Beitrag: Redaktion

Neubau des SPAR-Supermarkts

In der Ziegelbachstraße in Hörbranz entsteht ein komplett neuer SPAR-Supermarkt mit einer Verkaufsfläche von knapp 600 Quadratmetern. Der Nahversorger schließt am Freitag, 3. Februar.

Im Zuge der Umbauarbeiten wird das neueste Ladenkonzept umgesetzt. Die einladende Marktplatzatmosphäre mit frischem Obst und Gemüse gleich beim Eingang macht den Einkauf von Beginn an zum Erlebnis. Die Feinkostabteilungen und Käsespezialitäten bilden das Herzstück des neuen Markts. Statt einer durchgehenden Theke erwartet die Kundinnen und Kunden auch hier eine offene Marktplatzatmosphäre aus kleineren Einheiten. Die Kunden dürfen sich künftig auf über 10.000 Artikel freuen. Darunter auch zahlreiche regionale Artikel von Vorarlberger Lieferanten. Einer davon ist der Schmankerlhof aus Hörbranz mit seinen herausragenden Sirupen.

Energieeffizienter

Nachhaltigkeit ist für SPAR auch bei der Ausstattung der Supermärkte ein wichtiges Thema. Durch modernste, umweltfreundliche LED-Beleuchtung sowie einer Luftwärmepumpe mit Wärmerückgewinnung durch die Kühlanlagen ist der neue SPAR-Supermarkt wesentlich energieeffizienter und damit schonender für die Umwelt! Grüne Energie kommt von der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach.

Neue Öffnungszeiten

Das 30-köpfige SPAR-Team rund um Marktleiterin Nicole Baumann steht ab Juli wieder zur Verfügung. Mit den neuen Öffnungszeiten ist der SPAR-Supermarkt sogar noch früher für seine Kunden da:

Montag - Freitag von 6.50–19.00 Uhr sowie Samstag von 6.50 – 18.00 Uhr.

Beitrag: Valentin Drexel, SPAR-Zentrale Dornbirn

Vom Familienumzug, Faschingsgottesdienst bis zur Absetzung

Am Samstag, den 18.02.2023 sind alle Närrinnen und Narren, die Mäschgerle und alle, die Spaß am Fasching haben, zum Familienumzug in Hörbranz eingeladen.

Um 13.30 Uhr startet der kleine, aber feine Umzug und zieht mit dem aktuellen Prinzenpaar samt Gefolge, den Leiblachtaler Schalmeien, der Kindergarde und den Leiblachtaler Fetzahexa ins Dorf. Dort ist am Kirchplatz ein buntes Programm, gerade für die jungen und kleinen Faschingsfans, vorbereitet. Kinder erhalten einen HotDog und ein Getränk gratis! Für Speisen und Getränke bei dem Traditionsumzug, der seit über 45 Jahren in der Gemeinde Hörbranz stattfindet, sorgen wieder Vereine und Gruppen aus dem Ort!

Anmeldungen für alle, die beim Umzug als Gruppe mitlaufen wollen, unter www.dieritter.at. Ruggi Ruggi!!

Übrigens, In der Turnhalle bieten die Leiblacher Fetzahexa Kinderschminken, Kinderhüpfburg und Kindertanz an. Ab 16.00 Uhr öffnen die Leiblachtaler Schalmeien die Leiblachtalsaalbar und starten ihre After-Umzugs-Party. Hier kann bei coolem Sound von DJ HONZZ und DJ MINIMI getanzt und gefeiert werden.

Narrengottesdienst & Kinderparty

Außerdem findet am 19.02.2023 wieder der Faschingsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz statt. Mit Prinzenpaar, Schalmeien und Raubrittern. Zudem gibt es die Kinderparty am Faschingsdienstag ab 13.30 Uhr im Leiblachtalsaal.

Narren übernehmen Amtsgeschäfte

Am „Gumpigen Donnerstag", den 16. Februar 2023, wird Bürgermeister Andreas von seiner Herrlichkeit Prinz Hubert und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Simone mit Gefolge und den Raubrittern unter dem Klang der Leiblachtaler Schalmeien ab 16.00 Uhr am Dorfplatz abgesetzt!

Einladung zur Gratissuppe

Die gesamte Bevölkerung von Hörbranz ist eingeladen, gemeinsam mit Bürgermeister Andreas, die selbst eingebrockte Suppe auszulöffeln.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Ruggi Ruggi Hooh! Ruggi Ruggi Hooh!

Beitrag: Christian Fetz & Redaktion I Bild: freepik (starline)

Funkenfeuer besiegeln Ende der Narrenzeit

Der Funken ist ein alter Feuerbrauch, der vor allem im schwäbisch–alemannischen Raum und in Vorarlberg flächendeckend verbreitet ist. Der Funkensonntag, seit 2010 nationales UNESCO-Kulturerbe, stellt auch den ersten Fastensonntag dar. Im Volksglauben wird mit dem Brauchtum der Winter ausgetrieben.

Das Funkenfeuer in Vorarlberg wird aus der Historie heraus allerdings der „alten" Fasnat zugeschrieben und stellt damit seitens der Wissenschaft ein „Schwellenfest" zum Ende der Fasnat in die Fastenzeit dar. Auch in Hörbranz wird traditionell das feurige Kulturgut zum Ende der Narrenzeit an verschiedenen Schauplätzen gepflegt. Hier die Übersicht zu den Veranstaltungen am Funkenwochenende.

Funken am Giggelstein

Funkensonntag 26.02.2022 am Funkenplatz Giggelstein

- Kinderbasteln ab 15.00 Uhr
- Kinderfunken 16.00 Uhr
- Anzünden Funken 19.00 Uhr

Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Funken der Fasching- und Funkenzunft Ruggburg

Funkensamstag 25.02.2023 am Funkenplatz Backenreute

Treffpunkt um 18.00 Uhr beim Stall der Familie Strauss, 18.15 Uhr Laternenmarsch zum Funken. Erster Kinderfunken der Fasching- und Funkenzunft um 18.30 Uhr. Anzünden Funken 19.00 Uhr. Anschließend Party in der Hölle 2.0. Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Funken Berg

Funkensamstag 25.02.2023 am Berger Funkenplatz

- Anzünden Funken 19.30 Uhr
- Anschließend Party im Zelt mit DJ Andy

Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Eingesendet zum Funken Leiblach

Wir geben zum Funkenabbrand 2023 bekannt, dass es den Funken in der Parzelle Leiblach und den Verein Funkenzunft Leiblach nicht mehr geben wird. Leider darf der Funkenplatz nicht mehr benützt werden und es hat sich leider auch kein Nachfolger für Funkenmeister Enrico Stein gefunden. Dieser möchte sich aber für die langjährige Unterstützung der Gemeinde und bei den Leiblachern und vor allem beim Funkenteam herzlichst für die schöne Zeit bedanken.

Beitrag: Christian Fetz & Redaktion

Stellenausschreibung

Finanzverwaltung Leiblachtal

Die 2019 gegründete Finanzverwaltung der 5 Leiblachtalgemeinden sucht ab Juli 2023 aufgrund bevorstehender Pensionierungen zahlenaffine Unterstützung:

Mitarbeiter:in für die Finanzverwaltung

mit einem Beschäftigungsausmaß von 80-100%

Ihre Aufgaben:
- Verbuchen von laufenden Geschäftsfällen
- Erfassen, Verbuchung von Eingangsrechnungen
- Erstellung der Vorschreibung von Steuern und Abgaben
- Mitarbeit im Förderwesen
- Erstellung von Voranschlägen und Rechnungsabschlüssen

Wir freuen uns auf:
- Absolvent:in einer allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- schnelle Auffassungsgabe
- gutes persönliches Auftreten, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit
- Buchhalterprüfung

Wir bieten:
- Abschluss eines Dienstvertrages nach den Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetztes 2005
- vielfältige, eigenverantwortliche Aufgabenstellung
- Fortbildungsmöglichkeiten
- ein kompetentes und motiviertes Team

Du hast Interesse?

Dann sende uns eine aussagekräftige Bewerbung bis spätestens **31.03.2023,**

an sabine.greissing@fvw-leiblachtal.at

oder per Post an

Finanzverwaltung Leiblachtal
Heribrandstraße 14a
6912 Hörbranz

Ein Zeichen für den Frieden

Wie bereits in der Dezember-Ausgabe des Hörbranz-Aktiv erwähnt, ist das Friedenslicht zu Weihnachten eine bereits jahrelange Tradition. An dieser beteiligt sich die Feuerwehrjugend Hörbranz jedes Jahr mit viel Freude. Am 23.12. konnten wir das Friedenslicht in Bludenz in der Heilig-Kreuz-Kirche abholen.

Dort trafen sich heuer 1.100 Jugendliche des ganzen Landes von Feuerwehr und Rettung. Zuerst gab es einen kleinen Imbiss und anschließend wurde das Friedenslicht im Rahmen einer Segnungsfeier von den Pfadfindern an die Jugendgruppen übergeben. Auf dem Nachhauseweg wurde das Friedenslicht direkt an unseren Pfarrer Trenti übergeben. Somit hatten alle die Möglichkeit, das Friedenslicht am 24.12. nicht nur bei uns im Feuerwehrgerätehaus, sondern auch in der Kirche abzuholen.

Am Vormittag des 24.12. wurde das Friedenslicht an den Bürgermeister, den Vize-Bürgermeister, die Gemeinderäte und an die Feuerwehr-Pensionisten verteilt. Auch im Feuerwehrgerätehaus war einiges los, viele Hörbranzerinnen und Hörbranzer haben das Friedenslicht abgeholt und es wurden 921,80 Euro gespendet – herzlichen Dank dafür.

Im Dorf für`s Dorf

Unter diesem Motto fand am 06.01.2023 in Hohenweiler ein Benefiz-Völkerballturnier für die Familie, deren Haus durch eine Explosion zerstört worden war, statt.

Auch von der Feuerwehr Hörbranz nahm eine Gruppe teil. Die Gruppe aus Mitgliedern der Feuerwehrjugend und aus dem Aktivstand zeigte vollen Körpereinsatz und hatte sichtlich Spaß.

Im Anschluss an das Turnier überreichten wir Nadja Natter vom Organisationsteam unsere Spendengelder der Friedenslichtaktion in Höhe von € 921,80. Wir wünschen der Familie viel Kraft beim Wiederaufbau ihres Eigenheims.

Beiträge: Christian Schupp

Feuerwehrjugend unter neuer Führung

Mit dem neuen Jahr gibt es Veränderungen an der Spitze der Feuerwehrjugend.

Andreas Seeberger, welcher 6 Jahre lang die Funktion des Jugendleiters innehatte, übergab diese an Raphael Bertole. Andreas hat in seiner Zeit 38 Jugendlichen eine großartige Zeit bereitet und mit dem Betreuerteam auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet. Andreas bleibt uns glücklicherweise weiterhin als Jugendbetreuer erhalten. Wir danken Andreas für seine geleistete Arbeit und wünschen Raphael viel Freude im neuen Amt.

zemma lerna, zemma lacha, zämma coole Sacha macha

Du willst auch coole Sachen machen, dann melde Dich bei uns!

Andreas Seeberger (li.) übergab an Raphael Bertole. Kommandant Markus Schupp bedankte sich für das Engagement.

Kontakt Feuerwehr Hörbranz
Heribrandstraße 18

Tel.: 0676 885 95 82 90
Mail: office@feuerwehr-hoerbranz.at

Hörbranzerin Daniela Lais auf veganem Erfolgskurs

Im Mai 2021 veröffentlichten wir im hörbranz aktiv ein Interview mit Daniela Lais. Die Hörbranzerin lebt seit längerer Zeit in den USA, wo sie als Kochbuchautorin mittlerweile international bekannt ist.

Nun hat sie – gemeinsam mit Jèrôme Eckmeier – ein neues Buch geschrieben, das am 22. Dezember 2022 unter dem Titel *„Vegan Baking. Mit Kuchen, Cookies, Bagels & Co. um die Welt"*.

Gemeinsam sind die beiden ein perfektes Autoren-Team und haben bei DK schon mehrere erfolgreiche Bücher zum veganen Kochen und Backen veröffentlicht, darunter *Einfach vegan backen* und *Vegane Lunchbox*.

Daniela Lais, Jèrôme Eckmeier VEGAN BAKING
Mit Kuchen, Cookies, Bagels & Co. um die Welt
192 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-8310-4501-3 (€ 23,60)

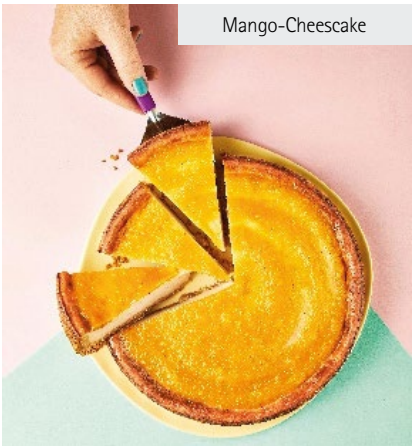
In über 80 Back-Rezepten um die Welt! Daniela Lais und Jérôme Eckmeier unternehmen in ihrem neuen Buch Vegan Baking eine köstliche Reise durch die vegane Backwelt. Schwedische Zimtknoten, japanische Mochi oder Mississippi Mud Pie – die Inspiration zu ihren Kreationen kommt aus aller Herren Länder, von Ostfriesland bis Österreich, über Schweden und Japan bis in die USA.

***Daniela Lais** ist langjährige Veganerin. Die Weltenbummlerin ist in Hörbranz (Österreich) aufgewachsen und lebt heute nach mehreren Zwischenstationen in den USA. Als begeisterte Konditorin lässt sie sich für ihre Rezepte aus der ganzen Welt inspirieren.*

***Jérôme Eckmeier** ist sechsfacher Vater und gelernter Koch. Seit Jahren ernährt er sich und seine Familie vegan. Kochen ist für ihn Leidenschaft, bewusstes Leben, Lebensfreude und gemeinsames Erleben. Er lebt in Ostfriesland und gibt Kochkurse in ganz Deutschland, dabei spielen vor allem hochwertige, natürliche Zutaten eine Rolle.*

Die beiden Autoren lieben es, auf Reisen Neues zu entdecken und wortwörtlich über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Das Ergebnis ist ein wunderbarer Rezeptemix – von absoluten Kindheitsklassikern bis zu leckerem Trendgebäck und -gerichten aus aller Welt. So zeigen sich Lieblinge wie der gedeckte Apfelkuchen in einer zeitgemäßen, veganen Version und auch Key Lime Pie und Lavendel-Schoko-Donuts gelingen vegan.

Neben süßen Leckereien finden sich in Vegan Baking aber auch herzhafte Rezepte: Maistortillas, krosse Pide oder saftiger Zwiebelkuchen. Wer aus gesundheitlichen Gründen auf seine Ernährung achten muss, bekommt hier ebenfalls eine große Auswahl, denn viele Rezepte sind auch gluten-, soja- oder nussfrei oder werden "raw" zubereitetet. Außerdem stellen Lais und Eckmeier die wichtigsten veganen Backzutaten und Techniken vor und geben nützliche Backtipps, wie sich Rezepte einfach veganisieren lassen.


Mango-Cheescake

Wir wünschen Daniela Lais und ihrem Mitautor viel Erfolg mit dem neuen Kochbuch.

Beitrag: Wili Rupp

Kulturelle Aspekte in Hörbranz für 2023

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Hörbranz präsentiert auch für das Jahr 2023 ein abwechslungsreiches und interessantes Programm im Herzen des Leiblachtals. Die "Hörbranzer Gschichta" bilden dabei den Auftakt Anfang März.

Die erste Live-Lesung der „Hörbranzer Gschichta", welche vielen bereits aus dem Internet bekannt sein dürften, findet am Freitag, den 3. März um 20.00 Uhr statt. Erfahren sie Historisches, Kurioses und Unbekanntes aus unserer Gemeinde. Für musikalische Umrahmung ist gesorgt und der Eintritt ist frei.

Erfolgskabarett in Hörbranz

Unterhaltsam geht es Donnerstag, den 9. März weiter, dann präsentieren Maria Neuschmid und Markus Linder ihr Erfolgskabarett „Duo Sunshine" um 20.00 Uhr im Leiblachtalsaal. Duo Sunshine ‚alias 'Jimmy und Su', reisen seit über 40 Jahren durch die Lande als Unterhaltungsband. Waren sie in den frühen 80er ein angesagtes Duo, das mit Witz, Humor und Musikalität zu begeistern wusste, so stehen Sigi und Helga, wie sie im wahren Leben heißen, heute mehr oder weniger auf dem Abstellgleis.

Die Aufträge sind spärlich, die Ehe ein Zustand und der Zahn der Zeit nagt am Leben. Aber heute ist ein guter Tag. Ein Auftritt bei Freund Hugos 70er läßt wieder hoffen und von längst vergangenen Zeiten träumen.

Luis aus Südtirol

Ein weiterer Angriff auf die Lachmuskeln steht Ihnen am Donnerstag 27. April bevor. Dann gastiert Luis aus Südtirol mit seinem Kabarett „Unterwegs...seit über 20 Jahren" um 20.00 Uhr im Leiblachtalsaal.

Die „Hörbranz Geschichta" wurden vor über einem Jahr coronabedingt als mehrteilige Videoserie seitens des Kulturausschusses in digitaler Form präsentiert. Auf originelle Art und Weise werden dabei die Geschichte von Hörbranz mit interessanten Überlieferungen und durchaus pikanten Erzählungen vermittelt.

Wie ursprünglich von den Initiatoren geplant, gibt es das gelungene Format nun auch live vor Publikum.

HÖRMAL 2023

Ein musikalisches Highlight erwartet Sie im Rahmen der HÖRMAL Reihe am Samstag, den 3. Juni. Philipp Lingg und Band gastieren um 20.00 Uhr im Musikheim des MV Hörbranz

Dorffest in Kooperation mit Pfarre

Freuen Sie sich weiters auf ein Dorffest in Kooperation mit der Pfarre Anfang Juli und den Weihnachtsmarkt am dritten Adventssonntag. Und als Höhepunkt präsentiert der Kulturausschuss ein Überraschungskonzert des Hörbranzer Gitarristen Alexander Swete gemeinsam mit international renommierten Musikern am Samstag, den 16. September im Leiblachtalsaal.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch! *Kulturausschuss der Marktgemeinde Hörbranz*

Tickets: Luis aus Südtirol

Tickets: Duo Sunshine

Humorig: Luis aus Südtirol

Alexander Swete (Hörbranzer Gitarrist)

„Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer"

KG Dorf

KG Dorf

KG Dorf

KIBE Regenbogen

KIBE Regenbogen

KIBE Storchennest

KIBE Storchennest

KIBE Schneggahüsle

Marktgemeinde Hörbranz
Bereichsstelle Elementarpädagogik

Tel: 05573 82222-129
Mail: bildung@hoerbranz.at

KIBE Schneggahüsle

KG Leiblach

KG Unterdorf

KG Leiblach

KG Unterdorf

KIBE Unterdorf

KIBE Unterdorf

KG Brantmann

KG Brantmann

Informationen für das Betreuungsjahr 2023/2024 Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen

In den Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz sammeln die Kinder erste Erfahrungen. In der Kindergruppe profitieren sie von den Spiel- und Lernmöglichkeiten, die über die Familie hinausgehen. Ein bedarfsgerechtes Angebot unterstützt die Eltern dabei, Familienleben und Berufstätigkeit verbinden zu können. Die Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen in Hörbranz bieten ein aufeinander abgestimmtes Betreuungsangebot.

Kindergarten-Anmeldungen online für 2023/2024

Kindergarten Dorf, Römerstr. 3
Ganztageskindergarten Unterdorf, Staudachweg 4a
Ganztageskindergarten Brantmann, Kirchweg 36
Ganztageskindergarten Leiblach, Leiblachstr. 33

In welchem Alter werden die Kinder aufgenommen?

Aufgenommen werden Kinder im Alter zwischen 3 bis 6 Jahren. Stichtag ist der 01.09.2020 (vollendetes drittes Lebensjahr).

Die betreffenden Online-Formulare findet ihr eigens auf www.hoerbranz.at im News-Beitrag sowie zusätzlich in der Kategorie Bürgerservice/Formulare.

Von Seiten der Marktgemeinde werden im Monat Februar alle Familien mit Kindergartenkindern direkt angeschrieben und zur Kindergartenanmeldung eingeladen.

Eine Bedarfserhebung ist miteinbezogen. Eine Anmeldung für das Betreuungsjahr 2023/24 ist auch für Kinder notwendig, die bereits eine elementarpädagogische Einrichtung der Marktgemeinde Hörbranz besuchen.

Mit der Anmeldung geben die Familien ihren konkreten Betreuungsbedarf bekannt. Die Eltern werden schriftlich über die Aufnahme des Kindes informiert und zum Besuchsnachmittag eingeladen. So kann im September gut ins neue Kindergartenjahr gestartet werden.

Grundangebot Kindergarten

Das Grundangebot einer Vormittagsbetreuung mit flexiblen Bring- und Abholzeiten wird in allen Kindergärten und Kleinkindgruppen ident angeboten. Montag bis Freitag, längstens von 7.30 bis 12.30 Uhr.

Kindergarten am Nachmittag

Im Kindergartenbereich schließt das Grundangebot eine Nachmittagsbetreuung auf Wunsch mit ein. Geboten werden bis zu vier Spielnachmittage von Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Festlegung der Öffnungszeiten in den Einrichtungen

Auf Grundlage der Bedarfserhebungen im Rahmen der Anmeldung und mit Bezug auf zur Verfügung stehende Ressourcen werden die Öffnungszeiten in den einzelnen Kindergärten festgesetzt.

Ganztagesbetrieb: Erweiterte Betreuungszeiten

Im Ganztagsbetrieb gibt es ergänzend zum Grundangebot erweiterte Betreuungszeiten.

Morgenmodul: Montag bis Freitag, 7.00 bis 7.30 Uhr

Mittagsmodul mit Mittagessen und Ruhezeit: Montag bis Donnerstag, 12.30 bis 14.00 Uhr.

Spätmodul: Montag bis Donnerstag, längstens bis 17.30 Uhr.

Beitrag: Elementarpädagogik

Infos zur Anmeldung: Kleinkindbetreuungsjahr 2023/2024

Regenbogen I Schneggahüsle I Storchennest I Käferle & Fröschle

In unseren Kleinkindgruppen treffen sich die Kinder zum gemeinsamen Spielen, Bewegen, Matschen, Geschichten hören, Singen und Gestalten. Das eigene Tun und das gemeinsame Spiel in der Kleingruppe stehen im Mittelpunkt. Das Kind erhält vielfältige Gelegenheiten Neues zu erkunden, selbstwirksam tätig zu sein und sich mit anderen Kindern auszutauschen. Kinder sind aktive Entdecker. Erfahrungsräume für Bewegung, Ruhe und Spiel werden den Kindern im Haus und im Garten ermöglicht. Den Alltag mitgestalten dürfen und dabei Freunde finden sind wertvolle Erfahrungen für das Kind.

Rituale im Tagesablauf geben Sicherheit. Unsere Teams begleiten die Kinder einfühlsam in ihrer Entwicklung. Im Mittelpunkt steht das Kind mit seinen Bedürfnissen, Talenten und Rechten. Eltern dürfen ihre Kinder in unseren Kleinkindbetreuungseinrichtungen gut aufgehoben wissen, gerade in Zeiten elterlicher Berufstätigkeit.

Unsere Teams freuen sich über Neuzugänge!
Nach der Platzvergabe erhalten die Familien eine Einladung zum Erstgespräch mit Besuchsmöglichkeit und zum Elternabend.

Anmeldungen wieder per Online-Formular

Anstelle der bisherigen Anmeldewoche besteht ab Ende Februar (KW. 8) die Möglichkeit, die Anmeldung für das kommende Betreuungsjahr 2023/2024, ganz einfach per Online-Formular über die Gemeindehomepage zu erledigen. Eine Anmeldung für das Betreuungsjahr 2023/24 ist auch für Kinder notwendig, die bereits eine elementarpädagogische Einrichtung der Marktgemeinde Hörbranz besuchen.

Wir halten euch dazu auf dem Laufenden. Für Fragen rund um das Kindergarten- und Betreuungsjahr steht auch die Bereichsstelle im Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung.

Die betreffenden Formulare findet ihr eigens auf www.hoerbranz.at im News-Beitrag sowie zusätzlich in der Kategorie Bürgerservice/Formulare.

Für die Aufnahme der Kinder sind folgende Altersregelungen zu beachten:

2- bis 3-jährige Kinder (02.09.2020 bis 01.09.2021) werden im Jahr vor dem Kindergarteneintritt vorrangig aufgenommen.

KIBE Regenbogen am Standort Dorf
Altersabsteigend 24 Monate bis 20 Monate (01.01.2022)

KIBE Schneggahüsle am Standort Brantmann
Altersabsteigend 24 Monate bis 15 Monate (01.06.2022)

KIBE Käferle & Fröschle am Standort Unterdorf
Altersabsteigend 24 Monate bis 20 Monate (01.01.2022)

KIBE Storchennest am Standort Ziegelbach
Altersabsteigend 24 Monate bis 15 Monate (01.06.2022)

Betreuungsangebot zur Abdeckung elterlicher Berufstätigkeit

Um Familien eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, werden erweiterte Betreuungszeiten angeboten (Morgenbetreuung ab 7.00 Uhr; Mittagstisch mit Ruhezeit 12.30 - 14.00 Uhr; Nachmittagsbetreuung 14.00 - 16.30 Uhr und Spätbetreuung bis 17.30 Uhr). Die Berufstätigkeit ist nachzuweisen.

Die Betreuungszeiten werden in Abhängigkeit der Bedarfe und der zur Verfügung stehenden Ressourcen in den einzelnen Einrichtungen unterschiedlich festgesetzt. Mit der Platzvergabe erhalten Eltern eine Zusage und eine Einladung zum Erstgespräch mit Besuchsmöglichkeit in der Kindergruppe.

Wo gibt es weitere Informationen?

Weitere Informationen über die Anmeldungen können ab Ende Februar (KW. 8) der Gemeindehomepage entnommen werden.

Trendsportler absolvieren Toprope Kletterschein

Der Schwerpunkt der Trendsportler der 3. Klassen der Mittelschule war in den letzten Wochen Klettern.

Zuerst besuchten die SchülerInnen die Boulderhallen in Bregenz und Dornbirn. Während Bouldern seilfreies Klettern in Absprunghöhe ist, lernten sie nun in der Kletterhalle K1 in Dornbirn auch das Toprope Seilklettern kennen. In mehreren Trainings wurden auch die Sicherungstechnik und die Kletterkommandos kennengelernt. Als krönenden Abschluss legten alle Teilnehmer die Prüfung zum Toprope Kletterschein ab. Als nächste Sportart steht im Januar eine Skitour aufs Bödele am Programm.

Beitrag: Gerhard Scholler

Eröffnung Adventsfenster

Die 1c Klasse der Mittelschule Hörbranz sowie die 1c und 3a Klasse der Volksschule Hörbranz haben dieses Jahr bei den Adventsfenstern in Hörbranz mitgemacht.

Bereits seit Mitte November liefen die Vorbereitungen dafür. Die Kinder haben fleißig gebastelt und gebacken. Am 7. und 15. Dezember wurden die schön gestalteten Fenster dann feierlich eröffnet. Zahlreiche Besucher sind der Einladung nachgekommen und haben die Kinder an den Verkaufsständen besucht.

Wir bedanken uns bei der Fa. Thomas Prinz und der Raiffeisenbank Hörbranz für ihre Unterstützung. Mit dem Verkaufserlös können die Klassen einen tollen Ausflug machen.

Beitrag: Stefanie Seeberger

Wir tun was für`s Ö3 Weihnachtswunder

Die Kinder der 3a Klasse der Volksschule haben einen Teil ihres Verkaufserlöses bei der Eröffnung des Adventsfensters an das Ö3 Weihnachtswunder, das dieses Jahr am Kornmarkt in Bregenz stattgefunden hat, gespendet.

Es war ein tolles und aufregendes Projekt. Vorab wurde die Klasse von Ö3 Moderator Tom Filzer interviewt. Der Beitrag wurde auf Ö3 gesendet. Die „Wir tun was für's Ö3 Weihnachtswunder" wurde von den Besuchern zahlreich unterstützt.

Die Kinder konnten am 23.12. 2022 gemeinsam mit ihrer Lehrerin Kathrin Walser die stolze Spendensumme von 500,00 Euro persönlich beim gläsernen Studio an Gabi Hiller übergeben. Es war für alle ein wirklich unvergessliches Erlebnis.

Beitrag: Stefanie Seeberger

Einladung zur Sitzung des Elternvereins

Wir laden alle Eltern der VS und MS Hörbranz ganz herzlich zur zweiten Sitzung des Elternvereins im Schuljahr 2022/2023 am Donnerstag, 02.02.2023 um 19:30 Uhr im Gasthaus Krone ein.

Wir freuen uns über viele Anregungen für das laufende Schuljahr und einen Austausch für die zukünftige Zusammenarbeit.

Euer Elternvereinsteam

Elternverein Hörbranz
der Volks- und Mittelschule

Obmann: Sven Konstatzky
Tel.: 0650 355 31 74
Mail elternvereinhoerbranz@gmx.at

Advent im Diezlinger Wald

Die Adventszeit hatte es dieses Jahr in sich für die Hörbranzer Waldkinder.

Pünktlich zum ersten Advent konnten wir zu unserem Weihnachtsmärktle mit Familien und Freunden am "Tipi" zusammenkommen und bei Kinderpunsch und Glühwein, Crêpe und vielen wunderschönen Geschenkideen zum ersten Mal ein wenig in Vorweihnachtsstimmung kommen. Unser ganz herzlicher Dank gebührt all den fleißigen Händen, die schon Wochen und Tage vorher gebastelt und gebacken haben, um diesen Anlass mal wieder zu einem kleinen Fest werden zu lassen!

Nur wenige Tage später herrscht große Aufregung im Wald: Da haben sich doch weiße Barthaare in den Ästen am Wegrand verfangen! Tatsächlich, der Nikolaus hat auf seinem Weg von Haus zu Haus noch Zeit gefunden, den Waldkindern ein paar Nüsse und Mandarinen zu bringen! Auch wenn wir ihn selbst nicht mehr gesehen haben, ist der Zauber doch überall noch zu spüren.

Und dann endlich der lang ersehnte erste Schnee! Minustemperaturen schrecken ein echtes Waldkind nicht, wenn es nur Schneebälle werfen und wieder und wieder und wieder die weiß bedeckten Hügel runterrutschen und –rollen darf! Den ganzen Winter hindurch schmettern die Kinder ihr „Schneeflöckchen, Weißröckchen" durch den Wald, damit sich dieser Spaß noch möglichst oft wiederholt.

Vor den Ferien durften wir mit den Gruppen schließlich noch Weihnachten feiern. Schon in den Tagen davor hatten die Kinder im Wald einen Platz für eine kleine Krippe gefunden und einen Baum mit selbst gebastelten Anhängern geschmückt. Mit Liedern und der Weihnachtsgeschichte konnten wir uns nun auf den bevorstehenden Weihnachtsabend einstimmen und uns in die Ferien verabschieden. Aber Moment! Eines war da doch vorher noch zu erledigen: Anlässlich des Ö3-Weihachtswunders durften am 23.12.2022 alle Vorarlberger Gemeinden den Christbaum im gläsernen Studio am Bregenzer Kornmarktplatz schmücken. Es war den Waldkindern eine große Freude und Ehre, dies gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Kresser tun zu dürfen, und so strahlten sie bei bestem Waldkinder-Matschwetter mit ihrer wunderschönen Christbaumkugel um die Wette.

Bei Wind und Wetter im Wald unterwegs sein? Eine Gruppe gut gelaunter, manchmal übermütiger Kinder im Blick behalten, wenn keine Wände den Spielraum begrenzen und der nächste Bach nie weit ist? Die Kleinsten stärken, wenn sie mal müde werden, während die Großen schon wieder unterwegs ins nächste Abenteuer sind? Und ganz nebenbei noch basteln, lesen, malen, jausnen und dem ganz regulären Bildungsauftrag gerecht werden?

Da braucht man schon ziemlich tolle PädagogInnen, die mit hoher Motivation, großem persönlichen Einsatz, Fachwissen, Erfahrung und sehr viel Einfühlungsvermögen ihrer Aufgabe nachgehen. Als Verein Waldkinder Hörbranz sind wir sehr froh, uns sowohl in der Spielgruppe als auch im Kindergarten auf solche Menschen verlassen zu können! Für eure großartige Arbeit und euren beständigen Einsatz, auch und erst recht in schwierigen Zeiten, möchten wir euch ganz herzlich danken!

Ausführliche Informationen zum nächsten Spielgruppenjahr gibt es am 08.02.2023 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz. Wir freuen uns über Anmeldungen unter Telefon 0670 7010601.

Beitrag: Julia Goll

(vlnr) Andrea Mangold, Yvonne Piffer und Petra Nachbaur

Justina Rzychon und Thomas Diem (vorne)
Hinten vlnr: Victoria Nachbaur, Elisabeth Schett und Nina Walter

Volkshochschule: Kursangebot in der Region

Zumba **23S71171**

Leitung: Chabely Escoch
Beginn: Montag, 6. Februar 2023 um 19:30 Uhr
Dauer: 10 Abende zu je 1,2 UE - montags von 19:30 bis 20:30 Uhr (kein Kurs 13./20.02, 03./10.04, 01.05)
Ort: Hörbranz, Pfarrheim (großer Saal)
Beitrag: € 92,00 I Teilnehmerzahl: 10 - 13

Kleingebäckkurs **23S61136**

Leitung: Markus Großer, Bäckermeister und Konditor
Beginn: Dienstag, 7. Februar 2023 um 18:00 Uhr
Dauer: 1 Abend zu 4,2 UE - 18:00 bis 21:30 Uhr
Ort: Hörbranz, Head Areal, Krüzastraße 1
Beitrag: € 54,00 (Warenspesen + Kursunterlagen: € 15,00
Teilnehmerzahl: 7 - 10

Fokus Berührung **23S11107**

Leitung: Bettina Stephanie Sohler
Beginn: Samstag, 25. Februar 2023 um 08:45 Uhr
Dauer: 1 Vormittag zu 2,4 UE - 08:45 bis 10:45 Uhr
Ort: Hörbranz, Pfarrheim (Martinsaal)
Beitrag: € 30,00 I Teilnehmerzahl: 8 - 10

Einsteigerkurs Entspannung – Autogenes Training **23S71134**

Leitung: Julia Bacciocco, M.Sc Gesundheitsförderung und zert. Entspannungstherapeutin
Beginn: Dienstag, 28. Februar 2023 um 19:30 Uhr
Dauer: 5 Abende zu je 1 UE - dienstags von 19:30 bis 20:20 Uhr
Ort: Hörbranz, Pfarrheim (Martinsaal)
Beitrag: € 56,00 I Teilnehmerzahl: 7 - 10

Hinweis: Jene Kurse (Brotbacken und Zumba) die am 1. Februar 2023 stattfinden oder an diesem Tag starten konnten aufgrund des Redaktionsschlusses und Erscheinungszeitraums der Gemeindepublikation nicht veröffentlicht werden. Alle Infos zum breiten Kursprogramm der Volkshochschule direkt im Leiblachtal gibt es jederzeit im Web: www.vhs-bregenz.at/zweigstellen/leiblachtal

VOLKS HOCH SCHULE BREGENZ

Kontakt und Infos: www.vhs-bregenz.at

Volkshochschule Bregenz Römerstraße 14, 6900 Bregenz
Tel. 05574 525240 I Mail direktion@vhs-bregenz.at

Öffnungszeiten: Mo-Di, 9.00-12.00 & 14.00-16.00 Uhr
Mi-Fr, 9.00-12.00 Uhr

Endlich wieder ein Ball der Raubritter

Gleich zwei Aufnahmen in die Raubritterschaft

Am 07.01.2023 luden die Hörbranzer Raubritter endlich wieder zum großen Ball in den Leiblachtalsaal.

Im bestens gefüllten Leiblachtalsaal waren beim diesjährigen Raubritterball, nach der coronabedingten Zwangspause, wieder zahlreiche Damen in edlen Abendkleidern und Herren in noblen Anzügen zu sehen. Hier sind nicht nur Fasching- und Tanzbegeisterte, amtierende Prinzenpaare, ehemalige Prinzenpaare und Gefolgsleute, einstige Ritter, Altprinzen und Altzeres aus Bregenz sowie Abordnungen verschiedenster Faschingsgilden anzutreffen, auch zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft zählten wieder zu den treuen Stammgästen.

Raubritterkomtur Thomas Lissy, Ordensträgerin Andrea Tschol, Vizekomtur Fetz Christian (hi), Prinzessin Simone und Prinz Hubert aus Hörbranz, Prinzessin Michaela, Infantin Pia, Prinz Gü und Zere Christoph aus Bregenz (vlnr)

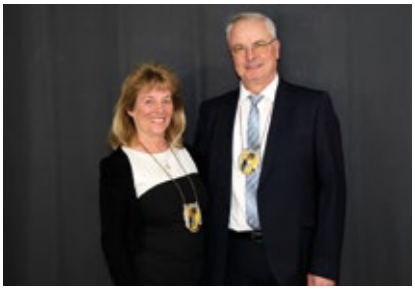
Besonderer Ball- und Tanzabend

Die Hörbranzer Raubritter hatten sich ein abwechslungsreiches Programm für den besonderen Ball- und Tanzabend einfallen lassen. Nach dem Einzug der Leiblachtaler Schalmeien, der Kindergarde Hörbranz und den Hörbranzer Raubrittern präsentierte das 46. Prinzenpaar aus dem Leiblachtal mit seinem flockigen Gefolge erstmals offiziell ihre Prinzenshow. Von Prinzessin Simone und Prinz Hubert wurden die begehrten Prinzenorden an ausgesuchte Persönlichkeiten überreicht. Ein wichtiger Programmpunkt der aktiven Faschingsgilde waren dann gleich zwei Aufnahmen in die Hörbranzer Raubritterschaft. Wolfgang Schön und Markus Baumgärtner wurden durch Prinz Hubert feierlich zu neuen Rittern geschlagen. In der Zeremonie erhielten sie ihre Ritternamen Ritter Wolfgang, der Schöne vom Berg und Ritter Markus, der Kurzschlossgärnter und gelten jetzt als vollwertige Mitglieder. Bei den Leiblachtaler Schalmeien wurden die neuen Musiker Kilian Metzler und Darian Schranz dem Publikum vorgestellt. Weiters sorgte die Kindergarde Hörbranz mit ihren beiden Showtänzen für begeisterten Applaus.

Akrobatische Mitternachtseinlage

Auch das Bregenzer Prinzenpaar, Prinzessin Michaela und Prinz Gü mit ihrer Astronautenschar, fand den Weg nach Hörbranz und besuchte den Ball mit ihrem ersten Auftritt. Als Mitternachtsshow konnte Dance Elite aus Feldkirch gewonnen werden. Die Tänzerinnen weisen mehrere Weltmeistertitel und mehrere Vizeweltmeistertitel auf und beeindruckten mit ihrem akrobatischen Tanz die Ballgäste. Natürlich wurde beim Raubritterball wieder eifrig das Tanzbein geschwungen und die Tanzfläche war zwischen den Programmpunkten immer gefüllt. Die Besucher wurden außerdem mit feinen Speisen und erlesenen Weinen kulinarisch verwöhnt. An der Raubritterbar konnten man nach dem offiziellen Teil den großartigen Abend gemütlich und in entspannter Atmosphäre ausklingen lassen.

Beitrag: Christian Fetz



Hörbranz gewinnt Liga-Bronzemedaille

Am Samstag, den 10.12.2022 fand das Finale der 1. Sport2000 Bundesliga zwischen dem AC Wals und dem RSC Inzing in Wals mit anschließender Preisverleihung statt.

Die Sportler des AC Hörbranz, welche sich ihre Platzierung bereits vor Wochen gesichert hatten, konnten diesen Ringkampf daher ausnahmsweise von der Tribüne aus miterleben.Ein besonderes Schmankerl für die Mannschaft war es natürlich, die Arbeit von Vereinsobmann Norbert Ratz als Schiedsrichter sehen zu können.

Geboten wurde ein Finale mit noch nie erlebter Spannung: So gewann der RSC Inzing nach einer gewaltigen Aufholjagd und punktetechnischem Gleichstand schließlich das Finale auf Grund der meisten Schultersiege und wurde zum ersten Mal österreichischer Ligameister!

Wir gratulieren dem Österreichischen Ringsportverband zu einem gelungenen Ligafinale passend zum 70jährigen Jubiläum!

Und so darf der AC Hörbranz - wie bereits die Mannschaft bei der Siegerehrung - dem AC Wals zum zweiten und dem RSC Inzing zum ersten Platz gratulieren!

Der AC Hörbranz selbst erkämpfte sich erstmals seit 2010 die Bronzemedaille - eine großartige Leistung der Mannschaft!

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen um allen zu danken, welche diesen Erfolg möglich gemacht haben: Von den Trainern und Sportlern, für ihre langen Stunden im Training, über die Funktionäre im Verein, welche die Liga organisiert und die Mannschaft unterstützen, den Sponsoren, welche den Verein finanziell unterstützen, bis hin zu dem großartigen Publikum, welches die Hörbranzer Halle in die beste Liga-Location verwandelt

Euch allen vielen, vielen Dank!

Weihnachtsfeier des AC-Nachwuchs

Am Samstag, den 17.12.2022 fand die Weihnachtsfeier der AC-Nachwuchsringer statt.

Die Ringer aus den Ringerkindi-, Anfänger- und Schülertrainingsgruppen verbachten den Nachmittag in der alten Volksschulturnhalle in Hörbranz bei Spielen, Parcours und Geschicklichkeitsübungen. Nach den Spielen gab es zur Belohnung eine Kleinigkeit zu Essen. Als letzter Programmpunkt wurde noch die Siegerehrung des Vereins durchgeführt, bei

der den fleißigsten und erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler ein Pokal überreicht wurde.

Zum Abschluss bekam noch jedes Kind einen kleinen Nikolosack sowie einen AC Hörbranz Sticker! Danke allen Helfern, die diese Weihnachtsfeier möglich gemacht haben!

AC Sportler bei dem Neujahrsempfang geehrt

Am Donnerstag, 5.1.2022 wurden zahlreiche Sportlerinnen und Sportler des AC Hörbranz sowie deren Trainer beim Neujahrsempfang der Marktgemeinde Hörbranz geehrt.

Im Fokus standen natürlich vor allem die Mannschaftsleistungen mit dem 3. Platz in der 1.Sport2000 Ringerbundesliga der Kampfmannschaft und der 2. Platz der Jugendmannschaft bei den österreichischen Jugendmannschaftsmeisterschaften. Natürlich wurden auch die zahlreichen Einzelleistungen der Sportlerinnen und Sportler mit Titeln und Platzierungen bei österreichischen, Landes- und Staatsmeisterschaften sowie die Teilnahme an WM und EM geehrt.

Neben dem AC Hörbranz wurden auch Sportlerinnen und Sportler aus weiteren Hörbranzer Vereinen sowie soziales, ziviles und umweltschützendes Engagement in der Marktgemeinde geehrt. Ein Beispiel dafür ist unser Sponsor Bechter Transporte, der gemeinsam mit unserem Kassier Karl Schmelzenbach Hilfslieferungen in die Ukraine organisiert und durchgeführt hat.

Wir danken der Marktgemeinde Hörbranz für dieses tolle Event und gratulieren den Geehrten für die tolle Leistung im vergangenen Jahr!

Beiträge: Natascha Gunz

Waldweihnacht mit Versprechensfeier und Friedenslichtverteilung

Wie jedes Jahr feierten wir gemeinsam kurz vor Weihnachten mit allen Pfadikindern und Eltern die Waldweihnacht, heuer wieder im Wald in der Nähe von Bad Diezlings.

In der Dämmerung marschierten wir los, unser Ziel war ein kleiner Baum im Wald, auf dem wir Gutes für die Tiere des Waldes ablegten und aufhängten. Wir sangen Weihnachtslieder und erzählten Geschichten. In diesem friedvollen, stimmungsvollen Ambiente legten unsere jungen PfadfinderInnen das Pfadfinderversprechen ab:

„Ich verspreche, so gut ich kann, ein guter Pfadfinder zu sein und nach unserem Gesetz zu leben, und bitte Gott, mir dabei zu helfen."

Jugendleiter Tobias Gabriel begeisterte zum Abschluss mit einer sensationellen Feuershow und beeindruckte durch sein akrobatisches Können.

Friedenslicht

Am 24. Dezember standen wir wieder vor den Supermärkten in Hörbranz und Lochau, trotzten dem feuchten Wetter und dem Wind und verteilten das Friedenslicht. Gespendet wurde diesmal an die Ukrainehilfe Leiblachtal. Vielen Dank allen für die große Spendenbereitschaft!

Beitrag: Christine Reumiller

Haromonische Weihnachtsfeier

Aktiv-Club Kneipp Natürlich gesund leben

Die Mitglieder der Kneipp-, Turn- und Gymnastikgruppen in Hörbranz fanden sich am 15.12.2022 in der Mittelschule Hörbranz zur Weihnachtsfeier ein.

Unter der bewährten Moderation von Fini Gorbach wurden besinnliche Beiträge vorgebracht, dazwischen sangen die Teilnehmer einige Weihnachtslieder, begleitet vom Ziehharmonika-Duo. Obmann Elmar Marent bedankte sich bei den Organisatorinnen, begrüßte besonders den Ehrenobmann Hans Moosbrugger und die beiden Vorstandsdamen Helga Mangold und Brunhilde Haider. Die Präsenz bei Weihnachtsfeiern, so Marent, ist auch immer äußeres Zeichen der Harmonie in einem Verein.

Drei weitere Vorturnerinnen

Er dankte ganz besonders Helga Mangold, die Koordinatorin für den Turnbereich, für ihren Einsatz. Es ist ihr gelungen, drei weitere Vorturnerinnen (Christiane Mangold, Anita Fink und Christine Bargehr) zu gewinnen. Außerdem fand die neu eingerichtete „Sitzturngruppe" großen Zulauf. Die Turnerinnen und Turner wurden dann zu einem leckeren Buffet (von den Damen selbst hergestellt), feinen Getränken und einem kleinen Weihnachtsgeschenk eingeladen.

Beitrag: Elmar Marent

Neuer Familienpasspartner

Boulderhalle Block Monkey in Feldkirch – Neuer Familienpass-Partner

Ab 2023 bekommen Familien in der Boulderhalle Block Monkey in Feldkirch ermäßigten Eintritt mit dem Familienpass. Mit über 700 m2 Kletterfläche in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden finden hier alle die passende Boulder- und Kletterroute. Im Boulder Außenbereich lädt eine gemütliche Sitzlounge mit feinem Kaffee, einem kühlen Getränk oder guten Speisen zum Verweilen ein.

Familienpass-Tarif:

Karten FAM1 (1 Erwachsener bis zu 4 Kinder unter 15 Jahre): 19,80 Euro statt 22 Euro

Karten FAM2 (2 Erwachsene bis zu 4 Kinder unter 15 Jahre): 31,50 Euro statt 35 Euro

Auch auf Monats-, Jahres- und Blockkarten gibt es mit dem Familienpass eine Ermäßigung.

Alle Details unter:
www.blockmonkey.at

info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass
Telefon 05574 511 24159

aha - News für Jugendliche

Ferienjob gesucht? Jetzt mit der Suche starten!

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Wer in den Ferien sein Taschengeld aufbessern möchte, sollte am besten jetzt schon mit der Suche nach einem Ferialjob starten. In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjobs kann online nach freien Stellen gesucht werden – hier gibt es unterschiedliche Jobs von SportbetreuerIn über GartenhelferIn bis ZustellerIn.

Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen

Zwei tanzen, eine*r zahlt – so heißt das Motto der 2für1-Aktion der aha card im Februar. Vom 1. bis 28. Februar 2023 buchen Jugendliche zu zweit einen Partner-Tanzkurs nach Wahl in der Tanzschule Hieble und zahlen nur einmal. Gilt für alle Buchungen im Februar und nur gegen Vorlage beider aha cards. Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter www.aha.or.at/2fuer1.

Faschingsplaner online

Endlich ist die Durststrecke vorbei! Wann und wo der Fasching durchs Ländle zieht, erfahren Fans der fünften Jahreszeit im aha Faschingsplaner jederzeit online unter www.aha.or.at/fasching.

Datingideen zum Valentinstag

Im Frühling spielen die Hormone besonders verrückt. Der perfekte Zeitpunkt also für ein erstes Date. Passend zum Valentinstag finden verliebte Jugendliche auf der aha Webseite 50 Tipps und Ideen für eine erste Verabredung.

Bei manchen Unternehmungen gibt es eine Ermäßigung mit der aha card. Alle Infos sind zu finden unter www.aha.or.at/datingideen.

Sozialsprengel Leiblachtal unter neuer Führung

Bei der Vorstandssitzung des Sozialsprengel Leiblachtal (SSL) am 29.12.2022 wurden die Weichen für die neue Vereinsführung im Sprengel festgelegt. Der nach 9 Jahren als Obmann scheidende Dr. Elmar Marent übergab diese Funktion an Frau Susanne Rauch-Zehetner.

Dr. Marent zeigte sich bei seinem Rückblick besonders erfreut, dass die Gemeinde Lochau mit Susanne Rauch-Zehetner eine im Sozialbereich bestens bewährte Frau namhaft machen konnte. Die letzten neun Jahre seien, so Elmar Marent, auch in der Soziallandschaft Leiblachtal sehr erfolgreich verlaufen. So habe man mit der Einrichtung des Case- und Care Management wichtige Schritte für die Koordinierung gesetzt.

Themen erfolgreich umgesetzt

Die Beteiligung an der landesweiten „Aktion Demenz" brachte mehr Bewusstsein der Bevölkerung zu diesem Thema. Gesundheitstage im Leiblachtal, innerorganisatorische Änderungen, der Kauf und Betrieb zweier Rikschas, der gemeinsame Mittagstisch für ältere Frauen und Männer im Tal waren weitere Themen, die erfolgreich umgesetzt werden konnten. Seit zwei Jahren besteht die wichtige Institution der „Tagesbetreuung". Eine Erleichterung für betreuende Angehörige und natürlich auch für die Betreuten. Im Sommer erfolgte der Umzug in das Forum Leiblachtal (ehemals Salvatorkolleg). Ein zukunftsweisender Schritt für den Sozialsprengel!

Viel erfahren und gelernt

Der scheidende Obmann bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern Dr. Frank Matt, Andreas Kresser, Wolfgang Langes, Lukas Greussing und Josef Degasper sowie bei Manuela Sicher für die hervorragende und freundschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand. Einen besonderen Dank richtete er an den Geschäftsführer Ing. Peter Halder. Susanne Rauch-Zehetner wünschte er viel Freude und wichtige neue Projekte im SSL. Er habe, so Elmar Marent abschließend, in diesen neun Jahren als Obmann aus dem Bereich des Sozialwesens viel erfahren, gelernt und nehme wichtige Erkenntnisse in seinen nun beginnenden „sozialen Ruhestand" mit.

Beitrag: Sozialsprengel

Babytreff in Hörbranz

Babys & Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung **jeden Mittwoch von 9:00 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz**

Hinweis: Am 15. Februar 2023 kein Babytreff!
Während der Ferienzeiten findet kein Babytreff statt

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen. Bei Fragen hilft Stefanie Geri, Sozialsprengel Leiblachtal, gerne von Mo - FR von 8:00-12:00 Uhr weiter.

Tel.: +43 (0)5573 85550-12
Mobil: +43 (0)664 88 287 126
Mailkontakt: stefanie.geri@sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die interessanten Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz

Kontakt/Fragen: www.eltern.care

Margit Adam, T. 0650 635 65 61

Dipl. Kinderkrankenpflegerin
Regionale Teamleitung connexia Elternberatung

Schwierig und doch erfolgreich in den letzten drei Jahren

Zur Weihnachtsfeier im Gasthaus Wellenhof in Lochau konnte der Obmann des Sozialsprengel Leiblachtal Dr. Elmar Marent zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen.

Einen besonderen Gruß richtete er an den Bürgermeister von Lochau Dr. Frank Matt und an Frau Elisabeth Simma, Gemeindevertreterin in Lochau und an den Kassaprüfer Gemeinderat Sigi Biegger (Hörbranz). Ein herzlicher Gruß ging auch an Frau Susanne Rauch-Zehetner, künftige Obfrau im Sozialsprengel. Ing. Peter Halder, Geschäftsführer im SSL, hatte mit seinem Team die Weihnachtsfeier bestens organisiert. Bei seiner Begrüßung und kurzem Rückblick auf die schwierigen und doch erfolgreichen letzten drei Jahre dankte der Obmann allen operativ im Einsatz gewesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Besonderen Dank richtete der Obmann an den Geschäftsführer Peter Halder, der seit seinem Amtsantritt im Februar 2022 hervorragende Arbeit geleistet hat und einige schöne Erfolge für den Sozialsprengel Leiblachtal einfahren konnte. Obmann und Geschäftsführer ehrten Melitta Eberle für 20 Jahre Tätigkeit im Sozialsprengel mit einem Blumengebinde. Melitta sei, so Peter Halder, auch eine umweltbewusste Mitarbeiterin, lege sie doch alle Fahrtstrecken bei jedem Wetter mit dem Fahrrad zurück. Peter Halder holte dann alle MitarbeiterInnen „vor den Vorhang" und schilderte kurz ihren „Wirkungsbereich". Bei einem köstlichen Essen und feinen Getränken blieb dann viel Zeit für lustige aber auch besinnliche Gespräche.

Beitrag: Elmar Marent

Heizkostenzuschuss kann auch online beantragt werden

Bis am Freitag, den 24. Februar kann beim Gemeindeamt noch der Heizkostenzuschuss des Landes Vorarlberg beantragt werden Die Höhe des Zuschusses beträgt diesmal 330,00 Euro.

Zur Gewährung des Zuschusses muss das gesamte monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder mit Belegen nachgewiesen werden (Lohnzettel, AMS-Bestätigung, Pensionsbescheid, Rentenbescheid, Wohnbeihilfebescheid, Krankengeldbestätigung, Lehrlingsentschädigung, Unterhaltsnachweise, Alimentenachweise u.ä).

Haushaltseinkommen?

Zum Haushaltseinkommen zählen alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbstständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Dazu zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Ebenso stellen Zivildienstentschädigungen und Grundwehrdienerentgelt Einkommen dar.

Gibt es Ausnahmen?

Es gibt gleich mehrere Ausnahmen (u.a. Familienbeihilfe, Familienbonus Plus, Kinderabsetzbeträge, Pflegegelder etc.) - was alles "nicht" zum Haushaltseinkommen zählt, kann online beim Land Vorarlberg eingesehen werden.

Wichtig: Personen, die eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten, können den Heizkostenzuschuss ausschließlich bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz beantragen.

Wie erfolgt die Beantragung?

Das ist online möglich oder klassisch in Präsenz beim Marktgemeindeamt Hörbranz. Dazu steht Martin Gratzer im Marktgemeindeamt Hörbranz gerne unter Tel. 05573 82222-113 sowie per Mail martin.gratzer@hoerbranz.at zur Verfügung.

Beitrag: Redaktion

Segensreiche Sternsingeraktion in Hörbranz

Die letzte Sternsingeraktion in Hörbranz fand 2020 statt, danach musste aufgrund der Pandemie eine Zwangspause eingelegt werden. Am 4./5. Jänner 2023 waren aber die Heiligen Drei Könige wieder unterwegs, um unter dem Zeichen des Sterns Gutes zu tun. Insgesamt machten sich 32 Kinder, am ersten Tag neun, am zweiten Tag acht Gruppen, auf den Weg zu den Menschen, um ein kräftiges Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt zu setzen.

Die Hörbranzer Sternsinger vor dem Gottesdienst

14 Frauen und Männer stellten sich als Begleiter für die Gruppen zur Verfügung. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erhalten damit auch die alte Tradition des Sternsingens in Österreich. Seit 1954 wird die Neujahrsaktion von der Katholischen Jungschar durchgeführt und die Friedens- und Segensbotschaft der Geburt Christi in die Haushalte verteilt. C+M+B und das aktuelle Jahr schreiben die SternsingerInnen mit geweihter Kreide an die Tür. Es bedeutet "Christus mansionem benedicat", übersetzt, "Christus segne dieses Haus" und soll Frieden und Segen für das kommende Jahr bringen.

Neben den Begleitern, die mit den Sternsingergruppen in Hörbranz von Tür zu Tür unterwegs sind, beteiligen sich auch viele Helfer hinter den Kulissen. Rund 12 Personen (Pfarrcaritas, pfarrliche und freiwillige Mitarbeiter) setzen sich für die österreichweite Aktion ein. So werden schon im Februar Unterlagen bei der Diözese bestellt und die Kleider auf Vordermann gebracht. Im Herbst beginnt die Suche nach Kindern, welche die Aktion tatkräftig unterstützen. Weiters müssen die Anmeldungen erfasst und die Gruppen und Routen geplant werden. Mit den Sternsingern wird das Lied mit Christine Anesi einstudiert und bei der Kleideranprobe (Gruppenweise im 10 Minuten-Takt) werden die Dreikönigskostüme ausgesucht und verteilt. Sternsinger, Begleiter und Helfer stellen alle freiwillig und ehrenamtlich ihre Freizeit zur Verfügung.

Heuer mussten in Hörbranz die Routen leider gekürzt werden, weil sich zu wenig Kinder zur Aktion gemeldet hatten. Für alle Haushalte und Personen, die nicht besucht werden konnten, lagen in der Pfarrkirche nachfolgend noch die Sternsingergaben wie Kreide, Weihrauch und Gesegnete 20-C+M+B-23-Leisten zum Mitnehmen auf. Als Abschluss wurde am Dreikönigstag ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, bei dem die Heiligen Drei Könige sogar rappten.

In Hörbranz wurden den Segensbringern, die mehr als 300 Stunden unterwegs waren, wieder fleißig Spenden übergeben. Am Ende der Dreikönigsaktion wurden über 10.000.- Euro für den guten Zweck gesammelt. Ein besonderer Dank darf hier an die Kinder und Jugendlichen sowie an die Begleiterinnen und Begleiter gerichtet werden, die in ihrer Freizeit Wind und Wetter trotzten und freiwillig die Hilfe unter dem guten Stern unterstützt haben! Dieses Jahr werden global gesehen rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt, um Armut und Unrecht zu mildern und den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung zu ermöglichen. So werden zum Beispiel Bäume und Gemüse gepflanzt, um auch in klimawandelbedingten Zonen genug zu essen zu haben. Solarbetriebene Trinkwasserbrunnen für sauberes Wasser werden gebaut und Schulen für Kinder werden errichtet.

Gruppe der Hörbranzer Sternsinger mit Begleiterin Melitta

Beitrag: Christian Fetz

Bergerball war ein voller Erfolg

Am 5. Januar feierten die Berger ihren Parzellenball. Im Gasthaus Krone, das extra dekoriert wurde und eine Freiluftbar mit Feuerschale bot, wurde der erste Ball in der Faschingssaison 2023 eröffnet.

DJay Rome und DJ Ancor sorgten an den Turntables für perfekte Stimmung und das Team des Gasthauses Krone um Michael Egger versorgte die Besucher mit Drinks und Snacks. Die Berger Stadtmusikanten stimmten das Publikum auf den einmaligen Abend ein. Das amtierende Prinzenpaar Prinzessin Simone und Prinz Hubert samt ihrem flockigen Gefolge, die Hörbranzer Raubritter und die Leiblachtaler Schalmeien nützten die Einladung der Berger für ihren Faschingsstart. Die Organisatoren das Parzellenballes wurden vom Regentenpaar geehrt und Prinz Hubert dankte für den Einsatz und das Engagement zum Erhalt des Leiblachtaler Faschings. Die Leiblachtaler Schalmeien brachten dann das Hörbranzer Wirtshaus zum Beben.

Beitrag: Christian Fetz

Mobiles Impfangebot

Aufgrund der Nachfrage bietet das mobile Impfteam des Landes Vorarlberg im Februar ein weiteres niederschwelliges Angebot zur CoV-19-Grundimmunisierung oder Auffrischungsimpfung. Das Angebot kann wieder mit oder ohne Termin von 15.00-19.00 Uhr in Anspruch genommen werden. Infos zum Thema und zur Anmeldeplattform unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

1923 – Hörbranz vor 100 Jahren

Gasthaus Halbenstein

- Am Silvesterabend 1922 hält die Invalidenvereinigung von Hörbranz, Lochau, Hohenweiler, Eichenberg und Möggers eine Christbaumfeier mit Gabenversteigerung ab. Die sehr gut besuchte Feier der Invaliden – der 1. Weltkrieg war erst vor gut vier Jahren zu Ende gegangen – nimmt einen ruhigen, feierlichen Verlauf: „Allen edlen Spendern für ihre reichlichen Gaben (...) sei noch auf diesem Wege herzlich gedankt!"

- Anfang Februar lassen die Internatsschüler des Salvatorkollegs das Theaterstück „Die beiden Brüder oder Venetianische Rache" über die Bretter gehen. „Das schöne Stück wurde wieder sehr gut gespielt, was man von den Zöglingen des Kollegs schon gewohnt ist. Dies war wohl das Schönste, was die Faschingszeit uns geboten hat", meldet die Vorarlberger Landeszeitung.

- „Der Besitzer zum Halbenstein hat das große Glück, die größte und schönste Buche (...) weit und breit zu besitzen. So mancher Wanderer zur Ruggburg wird nun den Riesenbaum auf der sogenannten Sonne vermissen, da ihm der Halbensteiner das Todesurteil gesprochen hat und auch schon vollführen ließ. Ein biederer fleißiger Arbeitsmann hat sich herbeigelassen, diese Arbeit auszuführen. Er arbeitete 8 Tage bis der Riese fiel: Über 30 Tage wurden benötigt bis der Baum aufgearbeitet wurde. Der Stamm hat einen Durchmesser von 1,20 m und einen Umfang von 3,60 m. Der ganze Baum soll zirka 30 RM (Raummeter) Holz liefern. O du glücklicher Halbensteiner. Noch kann man viel von dem Kolosse sehen. Der Stamm ist noch nicht vom Stocke getrennt, da weder der Besitzer noch der fleißige Urteilsvollzieher über eine so große geeignete Säge verfügen. Es versäume niemand, wer in die Nähe kommt, diese Seltenheit zu besichtigen, bei welcher Gelegenheit man auch nicht auf den guten Saft im Halbenstein vergessen soll."

- Im Fasching findet im Blumeneggsaal ein Familienabend des Bregenzer Liederkranzes statt. Unter den Programmpunkten befindet sich auch „Das bairische Zollamt am Unterhochsteg", eine satirische Blütenlese aus dem österreichisch-bairischen Grenzverkehr. Es wird bedauert, dass keine Vertreter der deutschen Zollbehörden anwesend ist, denn man kommt „aus dem Lachen nicht heraus." (BT 17.2.1923)

- Anfang März versammelt sich eine Anzahl ehemaliger Kaiserjäger aus Hörbranz im Gasthaus ‚Kreuz', um eine Ortsgruppe des Kaiserjägerbundes zu gründen. In der Öffentlichkeit gibt es gegen derartige Gründungen „Bedenken und Einwürfe". Trotz der „furchtbaren Hirngespinste in den Köpfen junger Leute", die wohl die Wiederkehr der Monarchie befürchten, kommt es zur Gründung der Ortsgruppe Hörbranz. „Zur Ehre der Hörbranzer sei aber festgestellt, daß dort bei den früheren Kaiserjägern noch der alte Geist der Ordnung herrscht." (VV 9.3.1923)

- Pfarrer Alois Wipper ist seit Weihnachten 1922 kränklich. Der Religionsunterricht wird von den Schwestern des Josefsheims übernommen. Der Pfarrer sucht und findet Linderung seiner Beschwerden im Jordanbad, Biberach (Württemberg). Neu gestärkt kehrt Pfarrer Wipper aus der Erholung zurück, „um wieder in selbstloser Hingabe seine Schäflein zu weiden", heißt es in der Chronik des Josefsheims. Der ebenfalls kränkliche Kaplan Josef Briem, „hat in der Abwesenheit des hochw. Herrn Pfarrers in seinem Übereifer seine Kräfte zu viel angestrengt." Deshalb wird

er auf einen „leichten Posten" versetzt, der sich ihm als Frühmesser in Schnifis anbietet. Kaplan Briem scheidet „sehr schwer von seinem liebgewordenen Hörbranz"; auch die Schwestern des Josefsheims sehen „ihn nicht gerne scheiden." Neuer Kaplan wird Anton Andergassen.

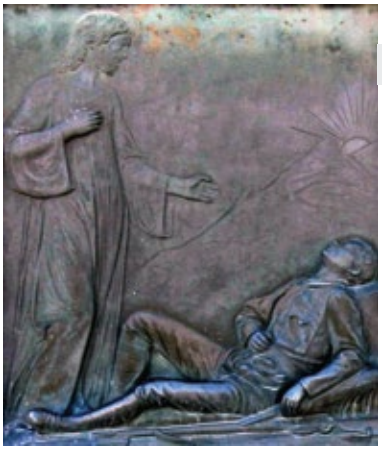
1923 wird eine Volks- und Viehzählung durchgeführt. Die Vergleichszahlen stammen von der Zählung im Jahr 1910. Die Ergebnisse für Hörbranz:

Zählungsjahr	1910	1923
Häuser (bewohnt)	243	247
Wohnparteien	319	346
Personen (männlich)	902	1.000
Personen (weiblich)	768	809
Pferde	80	72
Kälber	43	77
Kalbinnen	33	176
Kühe	741	548
Ochsen	0	5
Stiere	12	8
Ziegen	16	23
Schafe	5	176
Schweine	96	119
Hühner	1.642	2.370
Gänse	0	63
Enten	10	92
Truthühner	0	27
Kaninchen	nicht gezählt	75
Bienenstöcke	243	171

- Jeden Frühling wird die Parzelle Berg von einem „Zauber" erfüllt: Wenn man durch Berg streift, „wird man von Zauber erfüllt, beim Anblick eines Meeres von Märzenblümlein (Märzenbecher), die einem da ins Gesicht lachen. Die ganze Parzelle Berg steht inmitten eines Blumengartens. Die Kinder von nah und fern, besonders der Stadt, erfreuen sich besonders an diesem Blumenbett und pflücken ganze Körbchen voll von dieser Frühlingsblume. Der Bauer ist deshalb nicht erbost, im Gegenteil, er ist froh, wen man viele solcher Blumen mitlaufen lässt, weil es für das Vieh kein geeignetes Kraut ist." (VLZ 13.3.1923)
- Am 3. Mai schlägt nach einem heißen Tag abends im Haus des Martin Hehle in Weidach ein gewaltiger „kalter Blitz" in den Kamin ein, der vollständig zerstört wird, ebenso der gekachelte Ofen in der Küche. Alle Fenster werden zertrümmert; das Hausdach wird zum größten Teil abgedeckt und auch die Dächer der Nachbargebäude zeigen Beschädigungen. Familie Hehle, die gerade beim Abendessen sitzt, kommt mit einem gehörigen Schrecken davon. Nur ein kleiner Junge bleibt kurze Zeit durch den Blitzstrahl betäubt. Ein Radfahrer, der während des Einschlages gerade am Haus vorbeifährt wird vom Rad geschleudert. Er sagt später, er habe nur eine Feuersäule gesehen. Das Gewitter muss gewaltig sein, denn das ganze Dorf bleibt an diesem Abend ohne Strom. Der Schaden im und am Haus der Familie Hehle beträgt 26 Millionen Kronen (Inflation).
- Am 17. Mai gibt es in Hörbranz eine seltene Begebenheit, die sich seither vermutlich nicht mehr wiederholt hat: Aus der Familie Boch in Ziegelbach heiraten drei Geschwister am selben Tag. (An die Hörbranz-Aktiv-Leser: Gibt es von der Dreifach-Hochzeit noch ein Foto?)
- Am 1. Juli wird das Kriegerdenkmal für die gefallenen Soldaten des 1. Weltkriegs eingeweiht. Pfarrer Alois Wipper nimmt unter der Assistenz von fünf Patres aus dem Salvatorkolleg die Weihe des Denkmals vor. Der ehemalige Feldkurat Dr. Johannes Schöch hält eine „begeisterte Festrede". Der Kirchenchor, der Musikverein und der Männergesangsverein bieten „in geradezu rührender Weise ihr Bestes." Das Denkmal (Kosten: 15 Millionen Kronen) ist ein Werk des Bregenzer Bildhauers Johann Georg Matt. Das Kriegerdenkmal befindet sich links neben dem Hauptportal der Pfarrkirche. Die Namen von 64 gefallenen Soldaten sind auf zwei Bronzetafeln verzeichnet. Dazwischen befindet sich ein Bronzerelief, auf dem ein junger, sterbender Soldat dargestellt ist. Ein zeitgenössischer Berichterstatter schreibt dazu: „Ein Krieger haucht sein junges Leben aus. Friedlich ausgesöhnt, fast mit einem Anflug von Glück schlummert er hinüber, denn vor ihm steht im Geiste, mit freundliche Miene und tröstender Gebärde, Christus." Ob ein Soldat mit einem „Anflug von Glück" stirbt, sei dahingestellt.

Im unteren Querstein des Denkmals ist folgender Vierzeiler eingraviert:

Wer für das Vaterland gestorben
In grosser sturmbewegter Zeit.
Der hat den höchsten Ruhm erworben:
Die Fahne der Unsterblichkeit.



Kriegerdenkmal: Sterbender Soldat

- Am 29. Juli kommen aus dem von den Franzosen besetzten Ruhrgebiet 10 Kinder in Hörbranz an. Die aus Düsseldorf stammenden Kinder werden von den Lehrern bei verschiedenen gutherzigen Leuten in Hörbranz untergebracht.
- Am 21. August finden gleichzeitig Nationalrats- und Landtagswahlen statt. Die Hörbranzer Wahlergebnisse in Stimmen:

Nationalrats-wahl		Landtags-wahl
585	Christlichsoziale	558
121	Sozialdemokraten	122
35	Landbund	47
32	Großdeutsche	37
5	Kommunisten	6

August 1923: Honig aus der „Bienenzüchterei"

- In diesem Jahr kommt es in mehreren Vorarlberger Gemeinden – so auch in Hörbranz –wegen Leitungsbau und Revision der Leitungsnetze zu angekündigten Stromabschaltungen. So gibt es z. B. am 27.5 sowie am 11.11. von 8 bis 16 Uhr einen „Blackout" und auch am 23.12. fließt von 10 bis 13 Uhr kein Strom in den Leitungen.
- Die erschreckende Inflation stürzt viele Menschen in die Armut. In Deutschland scheint die Situation noch schlimmer als in Österreich zu sein. So beschließen die Stadt Bregenz unter Bürgermeister Dr. Ferdinand Kinz und die fünf Leiblachtalgemeinden die Bedürftigen der Stadt Lindau zu unterstützen. So rattern an einem Samstag Ende Oktober sechs vollgeladene LKW über die Landtorbrücke in die Stadt, wo im Sitzungssaal des Lindauer Rathauses die Übergabe der „Liebesgaben" stattfindet.

Übergeben werden: 8.000 kg Speisekartoffeln, 1.048 kg Kochmehl, 15 Kisten mit je 48 Dosen Kondensmilch, ein Faß mit 170 kg Schweinefett, 4 Laib Käse, 53 kg Frischobst, 60 kg Dörrobst, 15 kg Makkaroni, 15 kg Maismehl, 20 kg Weizen, 23 Konservenbüchsen, 20 kg Seife sowie 3 Raummeter Brennholz und 60 Buscheln.

„Vielfach kommen in letzterer Zeit auch Deutsche über die Grenze, um allerlei Gegenstände gegen Lebensmittel zu veräußern. Man plant (...) die Hilfsaktion noch weiter auszudehnen." (Ibker Nachrichten 30.10.1923)

Grenzübergang: Unterhochsteg-Ziegelhaus

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Hörbranz schafft eine neue Stelle (75–100 Prozent) im Bereich

Umwelt und Klima, Energie und Mobilität

Für Hörbranz stehen die Themen nachhaltige Mobilität, erneuerbare Energien und eine klimafreundliche Lebensweise längst im Fokus der kommunalen Entwicklung. Dazu wurden in den vergangenen Jahren schon eine Vielzahl an nachhaltigen Projekten initiiert und umgesetzt.

Nun soll der Bereich mit der Schaffung einer eigenen Stelle strukturell eine professionelle Unterstützung erfahren. Deine Tätigkeit umfasst folgende Aufgaben:

- ☐ Koordinierung, Weiterentwicklung und Umsetzung zum Teil fachbereichsübergreifender nachhaltiger Maßnahmen in den Themen Klima, Energie, Umwelt und Mobilität
- ☐ Ansprech- und Koordinationsstelle für Nachhaltigkeitsprojekte in der Verwaltung
- ☐ Hauptverantwortlich für das Monitoring und Reporting zu Nachhaltigkeits- bzw. Umweltaspekten (Energiebuchhaltung, etc.)
- ☐ Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung; in diesem Zusammenhang Vermittlung dieser Themen an die Bevölkerung
- ☐ Berichtswesen und Vermittlung der Arbeitsinhalte in die Gremien der Gemeinde (Umweltausschuss, Straßenausschuss, e5-Team, etc) sowie Netzwerkarbeit in den Themenfelder Klima, Energie, Umwelt und Mobilität

Du bist bereit für einen nachhaltigen Einstieg?

Dann sende uns deine Bewerbung an Amtsleiter Ing. Mag. iur. Slobodan Tegeltija

amtsleitung@hoerbranz.at

Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne unter Telefon 05573 82222-115 zur Verfügung.

www.hoerbranz.at

Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist für dich Auftrag und Berufung zugleich. Du bist innovativ, ausdrucksstark und bist es gewohnt, Handlungsnotwendigkeiten und Aufgabenstellungen autonom zu bewältigen.

Du punktest mit weiteren Kompetenzen:

- ☐ Einschlägige Ausbildung (Umweltschutz/Umweltwissenschaften, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeitsmanagement oder vergleichbare Ausbildungen) und/oder mehrjährige Berufserfahrung in diesen Themenfeldern
- ☐ Ausgeprägte analytische, strategische, konzeptionelle und innovative Denkfähigkeiten
- ☐ Zielorientierte und strukturierte Arbeitsweise, gutes Kommunikations- und Informationsverhalten, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft
- ☐ Hohe Affinität in den Themenbereichen Klima, Energie, Umwelt und Mobilität
- ☐ Gute EDV-Kenntnisse (gängige Programme) sowie herausragende Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft

Hörbranz bietet dir ein nachhaltiges Angebot im öffentlichen Dienst. Wir haben weitere gute Gründe für die Mitarbeit im Team der Marktgemeinde Hörbranz:

- ☐ Einen sicheren Arbeitsplatz mit der Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung
- ☐ Ein wertschätzendes Umfeld mit kollegialen Teams
- ☐ Gestaltungsspielraum und Entwicklungsmöglichkeit
- ☐ Tolle Aktionen und Angebote für die Mitarbeitenden
- ☐ Leistungsgerechte Entlohnung (Orientierung an Qualifikation und Berufserfahrung) nach dem GAG 2005

Hohe Geburtstage
Wir gratulieren!

Olga Pichler (85 Jahre)
Heribrandstraße 14
30.01.1938

Josef Reiner (95 Jahre)
Lochauer Straße 85/2/13
03.02.1928

Sabina Gössl (88 Jahre)
Schwabenweg 4
08.02.1935

Olga Fischer (80 Jahre)
Raiffeisenplatz 3/21
09.02.1943

Gisela Nothdurfter (81 Jahre)
Heribrandstraße 14
10.02.1942

Eugen Felder (87 Jahre)
Kirchweg 35
10.02.1936

Arnold Fink (83 Jahre)
Am Giggelstein 22
13.02.1940

Lieselotte Jochum (85 Jahre)
Diezlinger Straße 26
14.02.1938

Ursula Paul (85 Jahre)
Moosweg 5
22.02.1938

Franz Albert Hann (85 Jahre)
Heribrandstraße 14
23.02.1938

Franz Ziering (81 Jahre)
Backenreuter Straße 59
24.02.1942

Theresia Schedler (91 Jahre)
Rosenweg 27
24.02.1932

Elmar Sigg (90 Jahre)
Allgäustraße 157
25.02.1933

Ingeborg Rupp, 90 Jahre

Geburten

Elfi Caroline Bentele
Schützenstraße 11
09.01.2023

Noelia Maria Victoria Kunz
Graf-Belrupt-Straße 4
09.01.2023

Elfi Caroline Bentele hat am
9. Januar 2023 das Licht der Welt erblickt

Eheschließungen

Standesamt Hörbranz

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Dejan Raic (31 Jahre)
Lochauer Straße 1
22.12.2022

Bernhard Sauter (83 Jahre)
Am Halbenstein 7
24.12.2022

Walter Erne (76 Jahre)
Richard-Sannwald-Platz 16/2
31.12.2022

Im Überblick
Serviceseite Soziales

Eltern-Kind

Elternberatung
Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal
ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe
Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen nach Vereinbarung ganztägig oder halbtägig zur Verfügung.
Infos/Kontakt:
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz
Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elementarpädagogischen Einrichtungen

Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkindbetreuung
Telefon: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Einrichtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

Waldkinder Hörbranz
Waldspielgruppe/Waldkindergarten
Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für Volksschüler

Kontakt/Info:
Bereichsstelle Elementarpädagogik
Telefon: 05573 82222-121
Mail: bildung@hoerbranz.at

Für Mittelschüler
Mittagsbetreuung/Mittagstisch

Kontakt/Info:
Direktion Mittelschule Hörbranz
Telefon: 05573 82344

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)
Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.
Kontakt/Info:
Telefon: 05574 54872
E-Mail: mohi@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)
Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)
Telefon: 0664 883 985 85
Sabine Moosbrugger
Mo. 08 - 12 Uhr und Di./Mi. 13 - 16 Uhr
Telefon: 0664 2114785
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Essen auf Rädern
Mit dem Angebot „Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein
Büro- und Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 07.30 - 08.00 Uhr
Kontakt/Info:
Mo. bis Fr. 07.30 -16.00 Uhr
Telefon: 05573 85544
E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at
Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal
Kontakt/Info:
Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail
psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse
Bürozeiten: Do. 09.30 - 11.30 Uhr
(außer Feiertagen): Infos im Web:
www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Sozialsprengel Leiblachtal
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Nachmittags nach Terminvereinbarung
Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal
Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz
Alltagsgestaltung für Tagesgäste in gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.
Kontakt/Info:
Mo. bis Do. 09.00 - 16.00 Uhr
Mobil: 0664 1987288
E-Mail:
sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Sozialsprengel Leiblachtal
Mo. bis Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal
Di. bis Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr
Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz
Lindauer Straße 50
Kontakt/Info:
Telefon: 43 5573 82266
Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal
Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

Jugendcafè.dot Hörbranz
Workshops Chilllout, gemeinsame Spiele...
Jeden Dienstag und Donnerstag,
16.00 - 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau
Jeden Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr und
Freitag 17.00 - 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:
Web: www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter **www.hoerbranz.at** entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Sa.	04.02.2023	Dr. Herbst
So.	05.02.2023	Dr. Trplan
Sa.	11.02.2023	Dr. Tvrdeic
So.	12.02.2023	Dr. Bannmüller
Sa.	18.02.2023	Dr. Stuckenberg
So.	19.02.2023	Dr. Herbst
Sa.	25.02.2023	Dr. Stuckenberg
So.	26.02.2023	Dr. Bannmüller

Der Ärztebereitschaftsplan im Dienstsprengel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
Dr. Bannmüller, 05573 82600
Dr. Herbst, 05574 44300
Dr. Stuckenberg, 05574 47565
Dr. Trplan, 05573 85555
Dr. Tvrdeic, 05573 83747

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau
05574 44202

Termine zur Müllabgabe

Gelber Sack, Restmüll & Biomüll

Freitag, 10.02.2023
Freitag, 24.02.2023

Biomüll

Freitag, 03.02.2023
Freitag, 17.02.2023

Papiertonne

Do. 02.02.2023 (Route 1 + Wohnanlagen)
Do. 16.02.2023 (Route 2 + Wohnanlagen)

Der Bauhof der Marktgemeinde Hörbranz befindet sich von Dezember bis Ende Februar im Wintermodus. Die Abgabe von Altstoffen ist somit jeweils am Montag von 16.30 bis 18:30 Uhr möglich.

Die Abfuhr von Grünmüll (haushaltsübliche Mengen) ist von Dezember bis Ende Februar zu den Öffnungszeiten beim Bauhof möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

Montag, 06.02.2023
Montag, 13.02.2023
Montag, 20.02.2023
Montag, 27.02.2023

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go"

Alle Termine im Überblick samt Erinnerungsfunktion per Push-Nachricht gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die Gemeinde-App Gem2Go für Hörbranz. Infos und Download: **www.gem2go.at**

Telefon Bauhof: 82222-280
Mail: bauhof@hoerbranz.at

PVÖ Leiblachtal

Mittwoch, 01.02.2023 14.30 Uhr
Pfarrheim Hörbranz
PVÖ Leiblachtal Jahreshauptversammlung und Rückblick 2022 mit Ehrung langjähriger Mitglieder. Gäste herzlich willkommen!

Wirbelsäulen und Anti-Osteoporose – Training

Seit 11.1.2023 jeweils am Mittwoch um 8.30 und 9.45 Uhr in der Mittelschule Hörbranz, Proberaum.

Leitung und Anmeldung: Ricky Schierl, Telefon 0650 312 59 60 oder per Mail federica.schierl@aon.at

Ringerball im Leiblachtalsaal
Samstag, 04.02.2023 ab 19.00 Uhr

Jahrgang 1953

Wir die 53-Jahrgänger vom Leiblachtal haben uns entschlossen, einen Ausflug ins Elsaß & Kaiserstuhl vom Do. 25. bis Sa. 27. Mai 2023 zu machen. Das werden bestimmt wieder ein paar schöne Tage!

Die Einladung dazu haben wir an die uns bekannten Adressen der Hörbranzer JahrgängerInnen schon versandt.

Wenn du keine Einladung erhalten hast, aber gerne dabei sein möchtest, freut es uns sehr, wenn du dich per E-Mail unter maria.spindelberger@chello.at (mit Familien- Vorname, Geb. Datum, Adresse und Telefonnummer) oder telefonisch bei Maria Spindelberger Handy 0676 93 51 250 bald möglichst meldest.

Das Organisationsteam
der Leiblachtaler Jahrgänger

Legendäre Schalmeien-Party am Faschingssamstag

HISTORISCHES JUWEL IM LEIBLACHTAL
sucht neue:n Pächter:in

Umfassend und liebevoll saniertes Gasthaus mit großem Garten zu fairsten Bedingungen nach Vereinbarung ab Frühjahr 2023 abzugeben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen für den Erstkontakt senden Sie bitte an:
Salzgeber Gastro & Beratung GmbH · Kassian-Haid-Gasse 4, 6900 Bregenz
michl@gastroberatung-salzgeber.at

SALZGEBER

ASKÖ

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

6900 Bregenz, Bodangasse 4
Tel.: 0664 889 255 90
E-Mail: emanuel.riedmannn@askoe-vorarlberg.at
ZVR-598588219

Rücken-Fit Kurs

Gesund & fit ins neue Jahr!

Unsere qualifizierten Trainerinnen haben für Sie die richtigen Übungen für einen gesunden Rücken und mehr Wohlbefinden im neuen Jahr:

Rücken-Fit Hörbranz

Kursstart: Dienstag, 28.02.2023 von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Kursort: Trainingshalle der KKS Lochau. Krüzastraße 1, 6912 Hörbranz.
Laufzeit: Immer dienstags vom 28.02. bis 23.05.2023 (außer schulfrei)
Kursbeitrag: € 65,- für 12 Einheiten

Im Kursfokus steht die gezielte Stärkung der Rückenmuskulatur und die Verringerung von muskulären Dysbalancen in diesem sensiblen Bereich. Eingebettet ist die Rückenstärkung in ein System von Übungen zur ganzheitlichen Körperkräftigung für ein besseres Körpergefühl und mehr Wohlbefinden. Geeignet für Damen und Herren aller Altersgruppen.

Anmeldungen und Info bis 27.02.23 unter emanuel.riedmann@askoe-vorarlberg.at bzw. 0664 889 255 90.

Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz

Im Zeitraum von 08. Dezember 2022 bis 09. Januar 2023 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Halskette: Goldene Kette mit Anhänger
- Silberner Ring

Mit dem QR-Code direkt zum Online-Fundamt

Kulturbrauch: Gelungener Start in die närrische Zeit

**Auf den zweijährigen "Standby-Modus" folgt wieder eine Saison wie früher.
Bis zum Fasnat-Dienstag stehen nun noch einige Veranstaltungen an.**

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa
Gestaltung: Michel Stocklasa
Druck: typo media Mäser GmbH, 6971 Hard
Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe März: 10. Februar 2023

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121